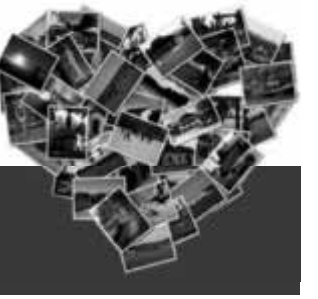
s' Dorfblättle



Dorfzeitung der Gemeinde Görisried

Görisried - Wildberg - Stadels - Hasenmahd - Durber - Staig

Nr. 64/23 | Juni / Juli / August | kostenlos

Grusswort

Liebe Leser,

ich hoffe, es geht Ihnen gut und Sie können den schönen Frühling genießen. Es wäre ein Fehler in diesem Grußwort nicht über gotoGö zu schreiben, auch wenn jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, erst das erste Wochenende vorbei ist und der Malle-Abend noch aussteht. Mein Eindruck ist, dass die Bands und alle Besucher dieses Fest als etwas ganz Besonderes empfinden, weil es zum Einen familiär, persönlich und „ländlich" ist, aber zum Anderen eben auch extrem professionell. Die familiäre und persönliche Note kommt insbesondere durch unsere vielen Helfer im gotoGö-Team, die auch an den Party-Abenden trotz Arbeit und Anspannung immer fröhlich waren, was sich sicher auch auf unsere Gäste und das friedliche Feiern übertragen hat. Zelt, Sound, Licht, Infrastruktur, Bewirtung usw., alles war hervorragend und auch die Bands waren wirklich sehr gut drauf. Allen voran unsere Lokalmatadoren „Speckdrum", die mich persönlich wirklich begeistert haben. „Hut ab und weiter so!" Vielen Dank an dieser Stelle bei den Chefs von gotoGö und allen Helfern. Dieses Fest, bei dem für alle etwas dabei ist, hätte ohne euer Engagement nicht dieses persönliche und sympathische Flair und wäre auch nicht so professionell. Ihr habt uns allen viel Freude bereitet und unseren Ort sehr gut repräsentiert.

Den gotoGö-Schwung wollen wir nun nutzen für viele weitere Veranstaltungen im Dorf dieses Jahr. Ein Blick auf den Veranstaltungskalender lohnt sich. Besonders erwähnen möchte ich das Dorffest an der Waldbachhalle am Samstag, den 26.08. ab 15:00 Uhr mit Kinderprogramm, Bewirtung durch die Vereine, Musikkapelle, vielen Aktionen und guter Laune. Wir werden ein Zelt haben und am Vorabend auch eine Jugendparty steigen lassen.

Was sonst noch im Dorf los war und ist, lesen Sie nun in dieser Ausgabe. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen. Mit den allerbesten Wünschen für Sie und Ihre Familien.

Ihr Stephan Bea, Bürgermeister

Besonderes Jubiläum am Taktstock

30 Jahre Dirigent Manfred Grotz

Foto: Peter Roth

Fortsetzung Seite 2

Wichtige Telefonnummern

Notruf/Feuerwehr	112
Polizei	110
Standort Defi in der Raiffeisenbank	
Arzt (Mira Hüppe)	1212
Zahnarzt (Dr. Berkmiller)	922723
Gemeindekanzlei	9723
VG Unterthingau	08377-9201-0
Pfarrbüro Unterthingau	08377-212
Nachbarschaftshilfe	0159/01358538
	handinhand@goerisried.de

Öffnungszeiten

Gemeindekanzlei	
Montag und Freitag:	8 - 12 Uhr
Donnerstag:	14 - 19 Uhr
VG Unterthingau	
Montag bis Freitag:	8 - 12 Uhr
Donnerstag:	14 - 18 Uhr
Wertstoffhof	
Mittwoch:	18 - 19 Uhr
Freitag:	14 - 16 Uhr
Samstag:	10 - 12 Uhr

Gemeindenachrichten und Bekanntmachungen

An unseren Osterkonzerten durften wir heuer auch ein ganz besonderes Jubiläum feiern: 30 Jahre Dirigent Manfred Grotz. Seit bereits 30 Jahren steht unser Manfred bei jedem unserer Auftritte ganz vorne und gibt den Takt an. Zusätzlich zu seiner Zeit bei den Auftritten bedarf es natürlich auch einem enormen Zeitaufwand zu Vorbereitungen für Konzerte, Musikproben oder Registerproben. In 30 Jahren kommt so natürlich einiges zusammen.

Auch die Suche nach neuen Stücken darf nicht vergessen werden – und wenn es einmal nichts Passendes für unsere Kapelle gibt, schreibt Manfred einfach selbst Noten für uns. So kann sich z.B. jedes Vereinsmitglied bei der kirchlichen Hochzeit auf ein selbst arrangiertes Stück von Manfred freuen.

Auch unsere Bierzeltauftritte haben durch Stücke wie „Jetzt GÖhts ab“, „So GÖht Party“ und „GÖbrassbanda“ enorm an Qualität und Stimmung zugelegt.

Manfred hat es mit seiner Leidenschaft, musikalischen Hingabe und Motivation über die ganzen Jahre geschafft, unsere Kapelle von einer – in der Anfangszeit – viel belächelten, zu einer der mittlerweile qualitativ hochwertigsten Musikkapellen im Umkreis zu bringen.

Wir Musikanten sagen an dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN und sind stolz und froh, dass wir Manfred an unserer Spitze stehen haben.

Daniel Zengerle

Bürgerversammlung Görisried 2023:

Schulden sinken immer weiter

Bürgermeister Dr. Stephan Bea hat bei der Bürgerversammlung Görisried viele erfreuliche Nachrichten im Gepäck. Nicht nur finanziell sieht es bei der Gemeinde gut aus.

Auf eine recht erfreuliche Entwicklung der Gemeinde in den vergangenen zehn Jahren blickte Bürgermeister Dr. Stephan Bea in der Bürgerversammlung Görisried zurück. So ist die Pro-Kopf Verschuldung von 2114 Euro im Jahr 2013 auf 841 Euro im letzten Jahr gesunken. Tendenz weiter fallend. So rechnet Bea damit, dass die Pro-Kopf-Verschuldung noch heuer unter den Landesdurchschnitt von 632 Euro kommen wird.

Bei dieser erfreulichen Entwicklung hätten vor allem auch die Gewerbesteuereinnahmen von den örtlichen Firmen mitgeholfen, sagte er und dankte allen Gewerbetreibenden. Nach einem steilen Anstieg im Jahr 2021 auf über 1,7 Millionen Euro habe die Gewerbesteuer im vergangenen Jahr jedoch bei knapp 1,2 Millionen Euro um 30% niedriger gelegen. Auch die Schulden der kommunalen Unternehmen gingen kontinuierlich zurück, sagte Dr Bea. Die PV-Anlage am Ochsenhof sei komplett überholt worden. Die Darlehen der Anlage seien abbezahlt, sodass der Erlös aud der Anlage auch zur weiteren Entschuldung dienen könne.

Anhand aussagekräftiger Fotos wies Bea darauf hin, dass die Erschliessung des Gewerbegebiets „In der Lache“ rechtzeitig vor der Aufbauphase für das Festival Go-to-Gö fertiggestellt sei. Dort entstehen Flächen für die Erweiterung örtlicher Gewerbeunternehmen. Der Bürgermeister stellte auch das Ausgleichsflächenmanagement der Gemeinde dar, das im engen Schulterschluss mit der Naturschutzbehörde gehandhabt werde. Der Erhalt der Natur sei der Gemeinde wichtig – auch im Hinblick auf den Tourismus. Denn Urlaub in Görisried sei „in“, sagte er. Die Übernachtungen seien 2022 auf knapp 19.000 gestiegen.

Bea freute sich, das neue Logo der Gemeinde Görisried vorstellen zu können, das aus einem Ideenwettbewerb im Dorfblättle hervorging und Dank einer Bürgerin ohne die Einschaltung einer Designagentur entstand. Auch die Waldbachhalle erhielt eine neue, moderne Namensstele.

Bei der Wassernutzung für das Freibad am Krautgarten (Thema aus der letztjährigen Bürgerversammlung) sei die Gemeinde auf einem guten Weg, teilte Bea mit. Gemeinsam mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Landratsamt bemühe man sich um ein gutes Ergebnis. Doch die Mühlen mahlen langsam. Er könne aber soviel sagen, dass es keinerlei Einschränkung im Badebetrieb geben werde.

Die Einwohnerzahl ist 2022 auf 1385 gestiegen. Die beiden Kindergartengruppen besuchten derzeit 46, die Krippe 12 Kinder. Die Kindertagesstätte mit einer Leiterin, fünf Erzieherinnen und vier Kinderpflegerinnen hat von Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 15 Uhr geöffnet. Der Außenspielplatz für die Krippe wurde neu gestaltet. Auch gab und gibt es neue Möbel für die Kinder. Zudem wird noch eine RLT-Lüftungsanlage mit 90 Prozent Förderung eingebaut. Denn eine solche ist laut Bürgermeister energetisch sinnvoller als Lüften.

Gemeindenachrichten und Bekanntmachungen

Die vier Klassen der Grundschule Görisried besuchen derzeit insgesamt 45, die Mittelschule Unterthingau insgesamt 25 Kinder aus der Gemeinde. In den Osterferien wird auch in der Grundschule eine Raumlüftungsanlage eingebaut. An der Mittelschule wird eine PV-Anlage installiert.

Zum ersten Mal in der Geschichte des gemeindlichen Bauhofs ist dieser seit dem letzten Jahr mit zwei Vollzeitarbeitern besetzt. Diese werden von einer Teilzeitkraft unterstützt. Da sei eine sehr erfreuliche Entwicklung, sagte Bea. Denn nun könnten diese nicht nur reagieren sondern auch agieren. Dies habe sich durch viel Eigenleistung beim Bau des neuen Bauhofs bereits gezeigt. Das Holz dafür stammte aus dem Gemeindewald, das die Gemeindearbeiter gefällt haben. Darüber hinaus erledigten sie den Trockenbau, Malerarbeiten, unterstützten die Elektriker, halfen die Internet- und Telefonanschlüsse zu verlegen, stellten die Kiesfläche her und vieles mehr.

Text: Rosemarie Klimm

Hunde dürfen wieder auf den Naturlehrpfad Görisried

Wie in dem Zeitungsartikel der Allgäuer Zeitung vom 26. April nachzulesen ist, hat der Gemeinderat beschlossen, das Verbot für Hunde auf dem Naturlehrpfad aufzuheben. Dies ist allerdings mit ein paar Einschränkungen verbunden. So wird das Betreten über den Steg weiterhin nicht erlaubt, da dieser Zugang direkt auf die Liegewiese des Freibads führt. Auch der Beachvolleyballplatz bleibt für die Vierbeiner tabu. Ausserdem wird für die Hunde eine Leinenpflicht bestehen, was mit den entsprechenden Schildern ausgewiesen werden soll. Doch dies sollte für alle Hundebesitzer akzeptabel sein. Das Hundeklo wird weiterhin am Multifunktionsplatz, neben dem sich ja auch der Parkplatz befindet, verbleiben. Diese Regelung bleibt bis auf Widerruf bestehen, zu dem es hoffentlich nicht kommen muss.

Anmerkung der Redaktion:

Wie in der Ausgabe der Allgäuer Zeitung vom 26. April 2023 bereits veröffentlicht, dürfen Hundebesitzer/innen ihre Vierbeiner wieder auf den Naturlehrpfad, bei Görisriedern „Krautgarten“ genannt, mitnehmen. Das ist sicher eine Freude für Mensch und Tier, aber damit dies auch dauerhaft so bleiben kann bitten wir nochmals nachdrücklich darum, sich dann auch an die Leinenpflicht zu halten und die Hinterlassenschaften richtig zu entsorgen.

Dann haben alle Besucher des Naturlehrpfades, mit oder ohne Hund, ihre Freude daran

.../*ch*

Ferienfreizeit 2023

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,

heuer findet nun bereits zum 21. Mal für die Kinder und Jugendlichen aus dem Bereich der Gemeinden Görisried, Kraftisried sowie des Marktes Unterthingau die Ferienfreizeit statt, um die Sommerferien so interessant wie möglich zu gestalten.

Wir hoffen, dass für alle, ob jung oder ältere, das Richtige dabei ist. Wir bedanken und jetzt schon im Voraus bei allen freiwilligen Helfern und Organisatoren für ihr Engagement, denn ohne diese würde es keine Ferienfreizeit geben.

Um die Anmeldung zu vereinfachen, ist es auch in diesem Jahr möglich, sich auch im Rathaus Görisried anzumelden.

Die Anmeldung für die 21. Unterghingauer Ferienfreizeit erfolgt am

Samstag, 24. Juni 2023,
von 9:00 – 10:30 Uhr!

im Schloss Unterthingau oder im Rathaus Görisried.

Wie immer unter Einhaltung der Teilnahmebedingungen auf dem Anmeldeblatt.

Natürlich kann bei der Anmeldung auch er Ferienpass erworben werden.

Wir wünschen den Organisatoren sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein gutes Gelingen und viel Vergnügen.

Thomas Sorg	*Anna Maria Wöhr*	*Michael Hartmann*
Jugend-beauftragter des Marktes Unterthingau	Jugend-beauftragte der Gemeinde Görisried	Jugend-beauftragter der Gemeinde Kraftisried

Merkblatt zu Gehölzfällungen

1. **Darf ich Gehölze in der freien Landschaft entfernen oder schneiden?**
   Hecken, lebende Zäune, Feldgehölze und -gebüsche einschließlich Ufergehölze dürfen ohne Genehmigung weder gefällt, abgeschnitten oder auf sonstige Weise erheblich beeinträchtigt werden. Alleen dürfen ebenfalls nicht beseitigt oder beeinträchtigt werden.

   Ausgenommen von dem Verbot sind ordnungsgemäße Pflegeschnitte zwischen 1. Oktober und 28. Februar, die den Bestand erhalten, sowie schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses. Auch Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit sind erlaubt.
   Rechtsgrundlage: Art. 16 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG)
   Verstöße sind bußgeldbewährt.

2. **Darf ich Hecken im Garten entfernen oder schneiden?**
   Hecken dürfen ohne Genehmigung in der Zeit vom 01. März bis 30. September **nicht** gefällt, abgeschnitten oder auf sonstige Weise erheblich beeinträchtigt werden.

   Rechtsgrundlage: § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

3. **Darf ich Bäume fällen?**

   Gemäß § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG dürfen Bäume, die außerhalb des Waldes oder einer gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September **nicht** gerodet, abgeschnitten, gefällt, auf den Stock zu setzen oder auf sonstige Weise erheblich beeinträchtigt werden.
   Dies gilt grds. auch bei zulässigen Bauvorhaben.
   Ziel der Vorschrift: Arten, die auf Gehölze angewiesen sind zu schützen, Blütenangebot für Insekten, Erhalt von Lebens-, Fortpflanzungs- und Ruhestätten heimischer Vogelarten, Störungen während der Brutzeit vermeiden, biologische Vielfalt zu sichern

   Ganzjährig zulässig (unter Beachtung des Artenschutzes – siehe Nr. 4):
   - schonende, fachgerechte Formschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen, Beseitigung von geringfügigem Gehölzbestand (z. B. einzelne Äste)
   - Fällungen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit, falls die Maßnahme im öffentlichen Interesse nicht auf andere Weise oder zu anderer Zeit durchgeführt werden kann
   - behördlich angeordnete Maßnahmen
   - Fällungen, Schnittmaßnahmen von Bäumen in gärtnerisch genutzten Grundflächen (Haus/Privatgarten), sowie von Bäumen innerhalb des Waldes

   Nicht zulässig:
   Fällungen in Grünflächen, Parkanlagen, Friedhöfe, Sportplätze und sonstige Außenanlagen, Straßenbäume und Alleen, sowie Bäume in der freien Landschaft

Landratsamt Ostallgäu
-Untere Naturschutzbehörde-
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342 / 911-0
E-Mail: naturschutz@lra-oal.bayern.de
www.ostallgaeu.de
Stand: März 2023

4. **Artenschutz:**
   Vor jeglichen Baumfällungen und Schnittmaßnahmen an Gehölzen muss eine Überprüfung vorgenommen werden, ob besonders oder streng geschützte Arten betroffen sein können.

   Nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG ist es verboten, **Fortpflanzungs- und Ruhestätten** der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören. Hierzu sind die Gehölze insbesondere auf artenschutzrechtlich relevante Lebensraumstrukturen, z. B. Baumhöhlen und –spalten (Fledermäuse, Specht), Nester standorttreuer Vogelarten (Greifvögel, Eulen) und starkes Totholz (z. B. dicke Äste) zu untersuchen. Werden bei der Überprüfung besonders oder streng geschützte Tiere oder Lebensstätten festgestellt, sind die Arbeiten sofort zu unterbrechen und die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Ostallgäu einzuschalten.

   Besonders geschützte Arten: heimischen Säugetiere (z. B. Eichhörnchen, Siebenschläfer), alle europäischen Vogelarten, einige Insektenarten (z. B. Hornissen und viele Wespenarten, Rosenkäfer), Amphibien; Streng geschützte Arten: z. B. Haselmaus, alle Fledermausarten, Amphibien z. B. der Laubfrosch

   Bspw. sind wild lebende Eiben (Taxus baccata) und Stechpalmen (Ilex aquifolum) nach § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG besonders geschützt und eine Fällung oder jegliche Beeinträchtigung verboten. Die Regelung gilt z. T. auch in Privatgärten.
   Die Naturschutzbehörde ist in jedem Fall zu beteiligen.
   Befreiungen von artenschutzrechtlichen Verboten erteilt die Regierung von Schwaben (Höhere Naturschutzbehörde).

5. **Örtlichen Baumschutzverordnungen sind zu beachten:**
   Bitte informieren Sie sich hier bei der jeweiligen Gemeinde.

6. **Verordnungen zu Schutzgebieten, Naturdenkmälern und Landschaftsbestandteilen:**
   Vereinzelt gibt es Hausgärten oder andere Flächen, die in Landschafts- und Naturschutzgebieten liegen oder auf denen sich Gehölze befinden, die als Naturdenkmal oder Landschaftsbestandteil geschützt sind. In diesem Fall ist auf jeden Fall die Untere Naturschutzbehörde anzufragen.

7. **Vorgaben Bebauungspläne und Baugenehmigungen sind zu beachten:**
   Es besteht die Möglichkeit, dass Gehölze im Freiflächengestaltungsplan, Bebauungsplänen oder in Baugenehmigungen als „zu erhalten" festgesetzt sind und somit nicht entfernt werden dürfen. Auskunft hierüber kann Ihnen die zuständige Gemeinde/Stadt, das Kreisbauamt oder die untere Naturschutzbehörde geben.

8. **Ordnungswidrigkeit und Straftat:**
   Wir weisen darauf hin, dass Verstöße eine Ordnungswidrigkeit darstellen und mit Geldbußen bis zu 50.000 € belegt werden können. Verstöße gegen artenschutzrechtliche Bestimmungen stellen in bestimmten Fällen eine Straftat dar, die mit Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bestraft werden kann. Dabei kann sowohl derjenige, der die widerrechtliche Maßnahme durchgeführt hat, als auch jeder Beteiligte (Auftraggeber, Grundstückseigentümer belangt werden).

9. **Befreiung vom Beseitigungsverbot:**
   Kann eine Legalausnahme zum Beseitigungsverbot des § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG bzw. Art. 16 Abs. 1 BayNatSchG nicht in Anspruch genommen werden, kann bei der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Ostallgäu ein Antrag auf eine (gebührenpflichtige) Befreiung vom Beseitigungsverbot gestellt werden, wenn ein überwiegendes öffentliches Interesse vorliegt und Nachweise vorgelegt werden können, aus denen sich eine unzumutbaren Belastung bei Einhaltung des Verbots hervorgeht und die Abweichung mit den Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar ist.

Landratsamt Ostallgäu
-Untere Naturschutzbehörde-
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342 / 911-0
E-Mail: naturschutz@lra-oal.bayem.de
www.ostallgaeu.de
Stand: März 2023

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch

In den ersten Monaten 2023 gab es wieder einigen Anlass zum Feiern.
Das Redaktionsteam

gratuliert von Herzen...

Februar 2023
80. Geburtstag
Helmuth Hofer
80. Geburtstag
Roswitha Zimmermann
80. Geburtstag
Erika von Haren

90. Geburtstag Franz Unsin
Goldene Hochzeit (50. Jahre)
Veronika und Anton Berchtold

März 2023
85. Geburtstag Maria Dopfer
Platin Hochzeit (55. Jahre) Irene und Otto Mayr

April 2023
80. Geburtstag Klara Kugler
Wir wünschen allen Glück, Gesundheit und Tage voll Sonnenschein!

Alles Gute für eine glückliche Zukunft

Den Lebensweg gemeinsam zu gehen, dazu haben sich am 5. April 2023 in Görisried

Ramona Walch und Maximilian Rudolf Schneider

entschieden.

Wir wünschen, dass sich das Leben immer von der Sonnenseite für Euch zeigt und ein bisschen Schatten gehört ja einfach dazu.

Görisried hat einen Vize-Weltmeister

Michael Grotz in Seefeld in der Ski-Langlauf-Staffel „Spitze“

Nein, die Pokale und Medaillen stehen bei Michl Grotz nicht in der „Schau“-Vitrine - er hat sie einfach.

In einem Nebenraum im Dachbereich, ganz unspektakulär, stehen die Trophäen der Erfolge im Ski-Langlauf der vergangenen Jahrzehnte.

Denn: Nicht nur, dass man, wenn man möchte, sie sehen kann.

NEIN, vor allem „SIE KÖNNEN SICH SEHEN LASSEN“!

In den letzten Jahren haben wir schon öfters im Dorfblättle berichtet, auch in der Allgäuer Zeitung war darüber zu lesen, wenn bei nationalen und internationalen Wettkämpfen besondere Leistungen von Ski-Athleten aus unserer Region erbracht wurden, vor allem auch von unserem jetzigen Vize-Weltmeister Michl Grotz.

Schon zu Zeiten der Bundeswehr war Michl Grotz bei Biathlon-Wettbewerben in Staffeln von Divisions- und Brigade-Meisterschaften auf dem 1. Rang. Er konzentrierte sich im Ski-Langlauf von Anbeginn auf Skating, wurde 1994 Allgäu-Meister der Herren im Einzel und holte mit der bayerischen Vereins-Staffel Marktoberdorf 1995 Silber bei den Bayerischen Meisterschaften.

Ein besonderes Ereignis war 2017 die Teilnahme an der Langlauf-Senioren-Weltmeisterschaft in Davos. Als 13. der Einzelwettbewerbe hatte er sich bei weltweit internationalem Teilnehmerfeld als zweitbester deutscher Teilnehmer für die Staffel qualifiziert. In der Staffel kam er mit seinen Team-Kollegen auf einen hervorragenden 4. Platz und verpasste damit nur knapp das Podest.

Im Jahr 2018 erreichte Michl Grotz in Ruhpolding bei den „Bayerischen Forst-Biathlon-Meisterschaften“ der Senioren in der AK 50 den 1. Platz und wiederholte diesen Erfolg im Jahr 2019 in Buchenberg.

Die als herausragendes Ereignis 2020 in Seefeld ausgetragenen „Winter Olympic Games“ (ein Ausgleich der Olympischen Winterspiele für Senioren) brachte in einem Teilnehmerfeld von ca. 100 Athleten, nach dem 8. Platz im Einzel, und damit der Nominierung für die Staffel, die Goldmedaille in der Staffel.

Dann kam bekanntlich die 3-jährige Unterbrechung durch Corona, es fanden keine Wettkämpfe statt und alle Athleten freuten sich natürlich schon lange wieder auf ein Corona-freies Sportjahr.

In der jetzt abgelaufenen Saison 2023 (in der gesamten Saison waren die Trainings-Bedingungen nicht optimal, es gab zu wenig Schnee, längere Anfahrten zu den Trainingsloipen mit weiterem Zeitaufwand) standen im Februar die „Bayerischen und Deutschen Meisterschaften“ auf dem Programm, ausgetragen in gemeinsamen Rennen in Kaltenbrunn (Garmisch-Partenkirchen/Mittenwald). In der bayerischen Wertung erreichte Michl Grotz in der AK 55 Rang 2, in der Wertung für die Deutsche Meisterschaft über die Distanz von 10 km sogar einen herausragenden 4. Platz, mit nur 9 Sekunden Rückstand auf den Zweit-Platzierten.

Gratulationen

Für die abschließenden Wettkämpfe im Rahmen der „Senioren-Weltmeisterschaft“ in Seefeld vom 18.-24. März war die Motivation besonders groß. Das war natürlich eine ganz besondere Herausforderung, vor allem auch in einem einer Weltmeisterschaft entsprechend außergewöhnlichen Rahmen. In den Altersklassen Senioren, ab 30 Jahren, traten insgesamt ca. 900 weibliche und männliche Athleten aus der gesamten Welt an.

Auf der 7 km langen herausfordernden WM- und Weltcup-Strecke erreichte Michl Grotz in der AK 50 den 13. Platz und war damit in seiner Altersklasse der beste deutsche Teilnehmer!

Immerhin ließ er Konkurrenten mit ca. 50 Sekunden hinter sich, die vier Wochen davor bei den Deutschen Meisterschaften noch vor ihm die Ziellinie erreicht hatten.

Damit hatte sich Michl Grotz für die Staffel über 4 x 5 km qualifiziert und wurde auch als Schlussläufer aufgestellt, womit ja immer noch eine besondere Anforderung verbunden ist. Es war bekannt, die Schweiz hat ein starkes Team. Sie lief auch überragend, aber die deutsche Staffel mit Athleten aus Oberhof und der Rhön, Michael Kutter aus Kaufbeuren und Michl Grotz aus Görisried waren ständig die bedrohlichen Verfolger, und nur 40 Sekunden später als die führende Schweiz lief Schlussläufer Michl Grotz über die Zielgerade - damit war die Vize-Weltmeisterschaft perfekt!

Die Investition in ein langes Trainingsprogramm - im Sommer auf Roll-Skiern 3x die Woche und im Winter 5x mal/ Woche in der Loipe - hatte sich ausgezahlt.

Anlässlich der Abschlussfeier am 24.3., in einem großen festlich geschmückten Zelt mit vielen Ehrengästen, Musik und Buffet nahm der ehemalige Weltcup-Sieger Tobias (Tobi) Angerer auf der „großen Bühne“ die offizielle Siegerehrung mit allen auszuzeichnenden Athleten der absolvierten Wettbewerbe vor.

Ein tolles Erlebnis für alle Teilnehmer, nach großen Leistungen und Erfolgen, u.a. auch für die deutsche Staffel, und damit auch für „unseren“ Vize-Weltmeister Michl Grotz, in diesem Rahmen diese Zeremonie miterleben zu können. Das wird sicher unvergessen bleiben.

Und wer es bis dahin noch nicht wusste, mindestens mit den Osterkonzerten weiß es „fast ganz“ Görisried: denn auch im Rahmen der Ehrungen verdienter Mitglieder der Musikkapelle wurde der frischgebackene Vize-Weltmeister besonders erwähnt.

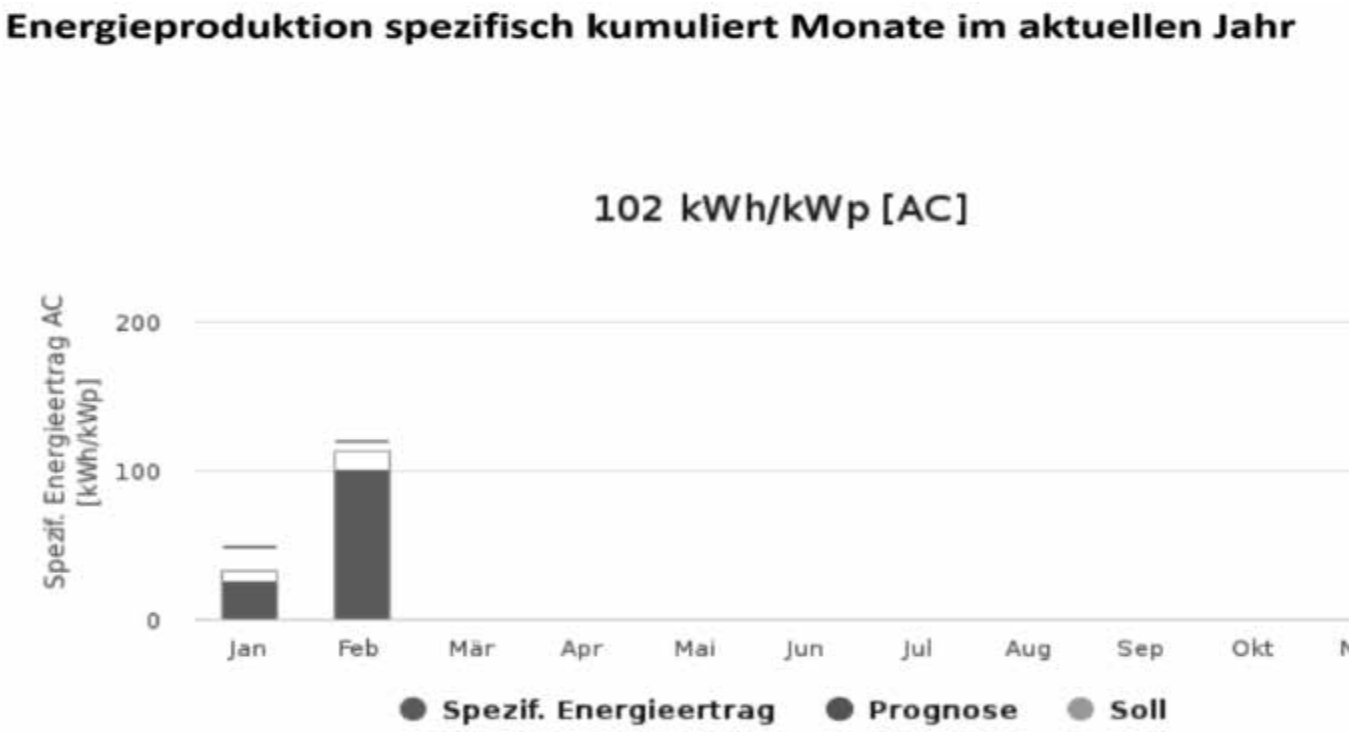
An dieser Stelle an Michl Grotz herzlichen Glückwunsch - und insbesondere auch vom Redaktions-Team des „Dorfblättle“.

GÖRISRIED IST STOLZ AUF SEINEN VIZE-WELTMEISTER…..*gck*

Kommunalunternehmen Görisried

Bericht des Kommunalunternehmen Görisried über den Ertrag der PV 1 Quartal 2023

Bericht des Kommunalunternehmen Görisried über den Ertrag der PV-Anlage Ochsenhof Anfang 2023:



[kWh/kWp]	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Ok
Ist	25,8	101,9								
Prognose	46,7	117,8								
Soll	33,1	113,2								
Abw. Prog. %	-44,8	-13,5								
Abw. Soll %	-22,1	-10								

Hand in Hand füreinander

Nachbarschaftshilfe & Seniorenangebote

Bei der Nachbarschaftshilfe gibt's im organisatorischen Bereich momentan nicht viel Neues zu berichten - außer, dass immer wieder Helfer gesucht werden. Dafür ist aber bei den Seniorenangeboten in Görisried wirklich was los. Schön, denn das heißt im Umkehrschluss, dass ein Großteil unserer Senioren aktiv und putzmunter ist!

Dank dem Engagement von Susanne Bürkel, die man mittlerweile nicht mehr zu den Neubürgern zählt, findet regelmäßig der Spielenachmittag statt und auch bei den Donnerstagsläufern ist sie dabei und regt außertourliche Ausflüge und gemeinsame Essen an.

Susanne Bürkel schreibt: „2019 wurde schon einmal im Dorfblättle über die bestehende Laufgruppe informiert, damals unter dem Titel: „Ja, wo laufen sie denn …?" Mittlerweile wurden viele Kilometer Laufstrecke zurückgelegt und mit ein klein wenig Stolz können wir sagen: Ja, und wir laufen immer noch! Wir sind eine kleine Gruppe von bis zu 10 Laufwilligen, die sich donnerstags um 9.00 Uhr am Rathausplatz zu einer meistens ein – bis eineinhalbstündigen Laufrunde trifft. Es werden Wünsche und Vorschläge der Teilnehmer berücksichtigt und obwohl wir schon seit einigen Jahren unterwegs sind, entdecken wir

Hand in Hand füreinander

immer noch neue Wege in und um Görisried und in der nahen Umgebung. 2022 war bisher unser erfolgreichstes Laufjahr. Die an 43 Donnerstagen gelaufene Strecke betrug in Summe 200 km. Unsere fleißigste Mitläuferin lief davon 176 km mit. Ob wir 2023 wieder so ein gutes Ergebnis erreichen werden, hängt nicht zuletzt vom Wetter ab. Zu unseren weiteren Aktivitäten gehören: Ein Jahresrückblick mit Fotos aus dem aktuellen Laufjahr, ein Frühstück in der Wildberger Alpe und wenn alles klappt, soll dieses Jahr ein Halb- oder Ganztagesausflug stattfinden. Wer jetzt noch nicht von unserer Gruppe überzeugt ist, kann es gerne einmal ausprobieren. Wir sind offen für neue Mitläufer und freuen uns über regen Zulauf.

Seit 2017 gibt es auch einen Spielenachmittag im Pfarrheim. Haben Sie Lust auf einen kurzweiligen Nachmittag? In der Regel findet das Zusammentreffen immer am zweiten Montag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt.

Wer Spaß an Tischspielen hat, wird sich in unserer Gruppe sicher wohlfühlen. Mittlerweile kommen z.T. bis zu 13 Teilnehmer. Die Teilnehmer bringen ihre Spiele, die sie gerne spielen möchten, mit. Mitspieler finden sich schnell. Rummycup, Mensch ärgere dich nicht, Phase 10 oder auch 66 sind beliebte Spiele. Die Termine werden im Pfarrblatt und auch im Gemeindekalender veröffentlicht. Sollten Sie Fragen zu den Gruppen haben, können Sie sich gerne unter **08302/9199729** an mich wenden. Gut wäre auch, sich mit mir vor einer ersten Teilnahme in Verbindung zu setzen."

Beim Treffen der Seniorenbeauftragten am 27. April wurde zum Thema Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung informiert und SOS – Notfall-Dosen ausgeteilt. Wer noch keine hat, kann demnächst kostenlos beim Mittagstisch eine Notfall-Dose mitnehmen. Ausführlich wurde darüber am 24.4. in der Allgäuer Zeitung berichtet. Wichtige Themen, die nicht nur Senioren betreffen.

Zu guter Letzt noch die herzliche Einladung am 20.Juni 2023, zum Mittagstisch 11.30 Uhr in den Gasthof zum Hirsch, Telefon 249, um Anmeldung wird gebeten. Nach dem Mittagessen, kurze Infos dazu.

Gerne bringen wir Ihnen eine Dose vorbei, rufen Sie uns an, **Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand füreinander" Telefon 0159/01358538 –** denn im Notfall ist es meistens zu spät. Nach einer Terminvereinbarung, können für 10 € Betreuungsverfügungen und rechtskräftige Vollmachten erstellt werden. Ansprechpartner und Unterstützung bekommen Sie im Landratsamt, Betreuungsstelle: 08342 911 – 97105, E- Mail: betreuungsstelle@lra-oal.bayern.de.

„Daß ein Unglücksfall uns weniger schwer zu tragen fällt, wenn wir im Voraus ihn als möglich betrachtet und, wie man sagt, uns darauf gefasst gemacht haben, mag hauptsächlich daher kommen, dass, wenn wir den Fall, ehe er eingetreten, als eine bloße Möglichkeit mit Ruhe überdenken, wir die Ausdehnung des Unglücks deutlich und nach allen Seiten übersehen und so es wenigstens als ein endliches und überschaubares erkennen." Arthur Schopenhauer

Bleiben Sie gesund, achtsam und freuen sich an dem was ist. Auf ein Wiedersehen freut sich *Angelika Schinko-Herb Koordination NBH & Seniorenbeauftragte*

Ehrenamt

Osterbrunnen

Nein, es war nicht der Osterhase, der die bunten Eier am Dorfbrunnen angebracht hat und ihn wieder so festlich schmückte.

Margarete und Carmen Off aus Fellbach organisierten dies, wie schon seit vielen Jahren vorher, und waren zusammen mit Rose Frank, Susi Zimmermann und Karl Bauer als Heinzelmännchen/frauen tätig. Sie haben alle Gemeindemitglieder mit den frühlingshaften Farben erfreut.

Herzlichen Dank dafür, denn bei dem grauen Wetter, das wir so rund um Ostern hatten, war das Farbenspiel äußerst wohltuend.../*ch*

Ehrenamt

Feuerwehr

Jahresversammlung Feuerwehr Görisried am 04.02.2023

1. Begrüßung
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Kommandanten
5. Bericht des Jugendleiters
6. Bericht des Vorstands
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Ehrungen
9. Wünsche und Anträge

Vorstand Klaus Herb begrüßte alle Anwesenden, besonders unseren neuen Kreisbrandmeister Florian Heuchele, unseren Bürgermeister Stephan Bea, alle anwesenden Feuerwehrdienstleistende von Görisried und den Aussengruppen, unsere Jugend-Feuerwehr und die Vorstände der Vereine, sowie alle Interessierten. Schriftführer Stefan Neher las das Protokoll wie immer mit viel Witz und Humor vor.

Kassier Christian Urlbauer meldete die Ein- und Ausgaben.

Kommandant Martin Häring berichtete, dass 2022 14 Einsätze mit 320 Stunden durchgeführt wurden.

1 x Brand Stadel Richtung Schwarzenberg, 3 x Technische Hilfeleistung, Öl auf Fahrbahn von der Firma Hafner bis hinter das Rathaus, Unterstützung des Rettungsdienstes und bei Wasser im Keller.

10 sonstige Tätigkeiten wie: Parkplatzdienst Basar, Freibad reinigen, die 3. Klasse der Grundschule besuchte die Feuerwehr, Lange Nacht der Feuerwehr, Absperren bei Martinsumzug, Veteranenjahrestag und Nikolaus, Parkplatzdienst an der Mehrzweckhalle, Parkplatzdienst bei unserem Silvester-Feuerwerk.

Er berichtete auch, dass Sabrina Schmid den Jugendwartlehrgang in Geretsried und Patrik Kasper den Gerätewart-Lehrgang in Würzburg machten. 2022 waren es 23 Übungen, davon 4 Funk-Übungen und eine Übung mit der Nachbarwehr Schwarzenberg.

Der aktuelle Stand der aktiven Wehr ist 40 Feuerwehrdienstleistende in Görisried und 21 Feuerwehrdienstleistende in Wildberg/Stadels. Beim neuen Feuerwehr-Auto sind wir gerade an der finalen Beladungsplanung mit der Firma. Erst wenn das Fahrgestell, voraussichtlich im September, geliefert wird, kann mit dem Aufbau begonnen werden. Dann wäre die Auslieferung im Frühjahr 2024.

Er bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Danach sprach Jugendsprecher Till Hofer. Im Frühjahr begann die Jugend mit 9 Jugendlichen die Teilnehmer stiegen bis Ende 2022 auf 13 Jugendliche an.

Sie halfen im April bei der Reparatur des Moorweges und hielten 17 Übungen ab und belegten in Vöhringen beim Edgar-Ruprecht-Pokal, in zwei Gruppen mit jeweils 4 Mann/Frau, den 80. und 89. Platz von 100 Gruppen. Sophia Sontheim, Abdoulaye Barnsteiner, Johannes Hotter und Constantin Berghammer legten ein Jugenleistungsabzeichen mit Erfolg ab.

Beim Wissenstest in Friesenried waren 7 Jugendliche dabei und halfen auch beim Auf- und Abbau der Langen Nacht der Feuerwehr. Sie sammelten fleißig Spenden für das Silvester-Feuerwerk und hatten auf dem Nikolausmarkt einen Stand mit leckerem Raclette. Und natürlich halfen sie auch beim Silvester-Feuerwerk.

Vorstand Klaus Herb bat um eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden. Er dankte allen, die das Jahr über geholfen hatten.

Unser neuer Kreisbrandmeister Florian Heuchele freute sich dabei zu sein und überbrachte Grüße von der Kreisbrandinspektion. Er freut sich über die neue Aufgabe und Zusammenarbeit mit den Feuerwehren. Er dankte auch für Arbeit bei den Ausbildungen und der Unterstützung im Unterkreis und lud die Wehr zur Kreisfloriansmesse in Unterthingau am 5. und 7. Mai 2023 ein.

Unser Bürgermeister Stephan Bea bedankte sich für den Einsatz der Wehr und meinte, dass das, was die Wehr leistet, unbezahlbar sei für die Gemeinde.

Er freut sich, dass die Feuerwehr jetzt neue Nachbarn hat, den Bauhof. Weiterhin sagte er auch zu, dass der Feuerwehr der Platz am Bauhof dieses Jahr wieder für ein Silvester-Feuerwerk zur Verfügung steht.

von links: Vorstand Klaus Herb, Stefan Neher (25 Jahre), Kreisbrandmeister Florian Heuchele, Manfred Unsin (25 Jahre), Kommandant Martin Häring Foto: Isabell Häring

Dann kamen die Ehrungen für 25 Jahre Aktiver Dienst in der Feuerwehr:

Geehrt wurden Schriftführer Stefan Neher und Manfred Unsin für ihre Dienste.

Kindertagesstätte „Sonnenschein“

Aktivitäten im Kindergarten

Fasching

Jede Gruppe hatte dieses Jahr ihr ganz individuelles Faschingsthema. In der Schneckengruppe drehte sich alles um das Thema „Weltall“, hingegen in der Hasengruppe verkleideten wir uns als Löwen und Elefanten, passend zum Thema „Dschungel“.

Unsere Kleinsten wurden als Bienen verkleidet und summten durch die Mäusegruppe. Eine gemeinsame Faschingsparty am Donnerstag, den 16. Februar mit einem leckeren Faschingsbuffet und tollen Auftritten jeder Gruppe rundete die Faschingszeit ab. Mit lauter Musik, lustigen Spielen und Tänzen feierten wir die 5. Jahreszeit in der Kita.

Faschingsumzug

Ein besonderes Highlight dieses Jahr war die Teilnahme am Görisrieder Faschingsumzug, wo die Kita-Kinder zum aller ersten Mal dabei waren. Passend zu unserer Kita Sonnenschein verkleideten wir uns alle als Sonnen und hatten viel Spaß am Süßigkeiten verteilen, am Winken und Zujubeln der Besucher.

Aschermittwoch

Am 22. Februar sammelten wir die gebastelte Faschingsdekoration im Kindergarten ein und verbrannten diese gemeinsam in einer Feuerschale im Garten. Die Asche wurde mit Weihwasser geweiht und anschließend vom Personal ein Kreuz auf die Stirn der Kinder gemacht. Ein Stück Fastenbreze durfte dabei natürlich nicht fehlen.

Gesunde Woche

Die Woche vom 20. März stand ganz unter dem Thema „Gesunde Woche“. Mit verschiedenen Aktionen wie z.B. gesundes Frühstück, Plakate gestalten welche Lebensmittel sind gesund, bzw. was sollten wir meiden, wurde den Kindern ein gesunder Lebensstil nähergebracht. Auch das Thema Mülltrennung wurde mit den Kindergartenkindern intensiv behandelt.

In der Krippe gibt es ab sofort ein einheitliches, abwechslungsreiches und gesundes Frühstück. Gemeinsam bereiten wir jeden Morgen mit den Kindern leckere Brote, Müsli oder auch mal ein Rührei zu. Frisches Obst und Gemüse gibt es weiterhin zu jedem Frühstück. Im Wechsel stellen uns die Eltern einen bunt gefüllten Obst- und Gemüsekorb zur Verfügung.

Kindertagesstätte „Sonnenschein“

Ostern

Dieses Jahr fand ein religiöses Angebot in der Turnhalle der Kita zum Thema „Ostern“ für alle Kinder statt. Wir gestalteten die Mitte und füllten ein Kreuz mit verschiedenen Materialien, passend zu den Bibelgeschichten am Palmsonntag, das letzte Abendmahl (Gründonnerstag), Kreuzigung (Karfreitag) und die Auferstehung am Ostersonntag. Jede Gruppe gestaltete mit den Kindern eine Osterkerze, die wir an unserer Osterfeier angezündet haben und die uns übers Jahr an verschiedenen Festen und bei Gesprächen über Gott begleiten wird. Anschließend machten wir uns auf die Suche nach unseren selbstgebastelten Osternestern.

Das Kita-Team

Landratsamt Ostallgäu - Info

Workshops zur Prävention von sexueller Gewalt in der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit

Pressesprecher: Stefan Leonhart
Telefon 08342 911-303
Fax 08342 911-565
pressestelle@ostallgaeu.de
Marktoberdorf, den 25.04.23

Landkreis veranstaltet Workshops zur Prävention von sexueller Gewalt in der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit

Mit zwei Workshops zur Prävention von sexueller Gewalt wendet sich der Landkreis Ostallgäu gezielt an Jugendleiter, Trainer und sonstige Betreuer in der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit - aber auch an alle anderen am Thema Interessierten. Durch den Basisworkshop am Samstag, 6. Mai 2023, und den Aufbauworkshop am Samstag, 15. Juli 2023, unterstützt die Servicestelle EhrenAmt des Landkreises Ostallgäu in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Ostallgäu und dem Netzwerk „Jugend - Sicher im Verein“ Vereine und Verbände bei Fragen zum Kinder- und Jugendschutz. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich.

Die Workshops bieten einen Überblick über die Erscheinungsformen sexueller Gewalt, verbessern die Fähigkeit zum Erkennen von Verdachtsmomenten und zeigen anhand praktischer Beispiele und Übungen Präventionsmaßnahmen und Handlungsmöglichkeiten auf. Geleitet wird die Veranstaltung von Christine Maschke von der Notruf- und Beratungsstelle für Opfer sexueller Gewalt Kaufbeuren-Ostallgäu.

- Basisworkshop:
  Samstag, 06. Mai 2023, 9 bis 12.30 Uhr
- Aufbauworkshop:
  Samstag, 15. Juli 2023, 9 bis 12.30 Uhr
- Veranstaltungsort: Landratsamt Ostallgäu,
  Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf

Interessierte können nur den Basisworkshop oder beide Workshops belegen. Wer den Basisworkshop schon absolviert haben, kann auch nur am Aufbauworkshop teilnehmen.

Eine Anmeldung ist für den Basisworkshop bis zum 28. April 2023 und für den Aufbauworkshop bis zum 7. Juli 2023 auf der Internetseite des Landkreises unter www.ehrenamt-ostallgaeu.de

oder bei Katrin Bloch und Irmgard Schnieringer von der Servicestelle EhrenAmt im Landratsamt

(08342 911-290/-427 oder ehrenamt@ostallgaeu.de) möglich.

Die Plätze sind begrenzt.

Landratsamt Ostallgäu - Info

Bildungsberatung Ostallgäu

Das eigene Potenzial voll ausschöpfen: Landkreis bietet wieder Workshops zur beruflichen Um- und Neuorientierung

Die Bildungsberatung des Landkreises Ostallgäu bietet zwei weitere Workshops zur beruflichen Um- und Neuorientierung im Landratsamt an – den Workshop „Wofür brennen Sie?“ und den

Stärkenworkshop „Mein Potenzial finden und leben“. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Workshop „Wofür brennen Sie?“

Irgendwann im Leben fragen sich manche Menschen: „War das alles?“ Im tiefen Inneren wissen sie, dass da etwas in ihnen schlummert, das darauf wartet, entdeckt zu werden. Im Workshop haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich mit Fragen wie „Möchte ich neue Wege gehen?“, „Sabotiere ich mich selbst vor dem Start?“ oder „Was brauche ich, um durchzustarten?“ auseinanderzusetzen. Sie bekommen konkrete Methoden an die Hand, die zu mehr Klarheit und Orientierung führen. Der Workshop findet am Donnerstag, den 11. Mai 2023 von 17 bis 20 Uhr im Landratsamt Ostallgäu, Raum Wertach, Schwabenstr. 11 in 87616 Marktoberdorf statt.

Stärkenworkshop „Mein Potenzial finden und leben“

Die Teilnehmenden durchlaufen in zwei aufeinander aufbauenden Workshop-Einheiten einen Prozess der Selbsterkenntnis und können dadurch Klarheit über ihre Stärken, Fähigkeiten und Werte erlangen. „Durch vielfältige Übungen erkennen die Teilnehmenden ihre Ressourcen und ihr Potential. Gleichzeitig erfahren die Teilnehmenden eine Stärkung ihres Selbstbewusstseins“, sagt Christine Hoch, Bildungsberaterin. Aus diesem Prozess der Selbstreflexion können die Teilnehmenden ihre Kompetenzen entdecken, das Beste für sich wählen und ihr ganz individuelles Potenzial ausschöpfen.

Zwei aufeinander aufbauende Termine: Freitag, 30. Juni und 7. Juli 2023 jeweils von 15.30 bis 19 Uhr im Landratsamt Ostallgäu, Raum Wertach, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf.

Bei Fragen und zur Anmeldung steht Christine Hoch von der Bildungsberatung im Landratsamt Ostallgäu unter 08342 911-293 oder christine.hoch@lra-oal.bayern.de zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.bildung-ostallgaeu.de/bildungsberatung.

Online-Leitfaden unterstützt bei Veranstaltungsorganisation

Die Veranstaltungssaison für dieses Jahr ist eingeläutet. Passend dazu bietet der Landkreis Ostallgäu einen digitalen Veranstalterleitfaden. Unter veranstalterleitfaden.ostallgaeu.de finden Veranstalter, wie beispielsweise Vereine, mit Hilfe eines Fragebogens schnell die Informationen, die sie zur sicheren Planung und Durchführung ihres Festes, Konzertes oder sonstigen Events benötigen.

Der Veranstalterleitfaden bietet einen gesammelten Überblick über Auflagen und Gesetze, damit die vielen Veranstaltungen und Feste im Landkreis sicher organisiert werden können. Er hilft Veranstaltern, den Überblick zu behalten, nichts Wichtiges zu vergessen und die richtigen Ansprechpartner zu finden. Bei der Aktualisierung im vergangen Jahr flossen auch die Erfahrungen und Impulse von Ehrenamtlichen im Ostallgäu ein.

Schneller zur benötigten Info durch Fragebogen

Wer alle relevanten Hinweise und Vorgaben für seine Veranstaltung erhalten möchte, ohne sich durch die Inhalte zu lesen, kann den Fragebogen verwenden. Dieser führt durch die wichtigsten Bereiche einer Veranstaltung: Werden Getränke ausgeschenkt, wird ein Festzelt errichtet oder gibt es Musik, für die Gema-Gebühren gezahlt werden müssen? Wenn alle Fragen beantwortet sind, erhält man die passenden Informationen.

Erfahrene Veranstalter können über die Rubriken „Themen“ und „Schlagworte“ auch zielgerichtet nach Themen suchen. Daneben werden zu den einzelnen Inhalten ausführliche Informationen, zeitliche Fristen, Aufgabenlisten, weiterführende Links und Dokumente sowie Ansprechpartner genannt. Die Informationen können im Gesamten oder als einzelne Beiträge heruntergeladen werden.

Der Veranstalterleitfaden ist über veranstalterleitfaden.ostallgaeu.de erreichbar. Für die Koordination des Leitfadens sind Katrin Bloch und Irmgard Schnieringer von der Servicestelle EhrenAmt (Tel. 08342 911-290 und -427, ehrenamt@ostallgaeu.de) verantwortlich.

Auf geht‘s zum Stadtradeln

Das STADTRADELN geht in die nächste Runde und auch der Landkreis Ostallgäu ist wieder mit dabei. In den letzten Jahren konnten durch die Unterstützung der Kommunen, die unter dem Dach des Landkreises teilnahmen, mit den vielen Schulen, Vereinen und Arbeitgebern, die gegeneinander im Wettbewerb und gemeinsam für ihre Kommune sowie für den Landkreis angetreten sind, tolle Ergebnisse erzielt werden. Denn der besondere Reiz beim STADTRADELN liegt darin, dass man zwar wetteifert, zeitgleich aber auch etwas Gutes für die Umwelt tut.

Insgesamt 785.000 km erradelten die Ostallgäuer Bürgerinnen und Bürger letztes Jahr in drei Wochen und vermieden damit rund 121 t CO_2. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit Ihnen auch dieses Jahr wieder ein tolles Ergebnis erreichen können.

Dieses Jahr findet der Zeitraum des **STADTRADELN vom 18. Juni bis 08. Juli** statt. Passend dazu ist auch die **ABK Allgäuer Radltour am 25. Juni** mit Start und Ziel in Pforzen geplant.

Teilnehmen können alle, die im Ostallgäu wohnen, zur Schule gehen, arbeiten oder über Vereine oder anderes einen Bezug zum Landkreis haben. Es zählen alle geradelten Strecken, egal ob beruflich oder in der Freizeit. Die Strecken dürfen auch außerhalb des Landkreises geradelt werden. Je mehr Mitradler man für sein Team begeistern kann, desto leichter kann man viele Kilometer erreichen. Dazu kommt die geteilte Freude beim gemeinsamen Erfolg. Für alle weiterführenden Schulen bietet der Freistaat Bayern innerhalb von STADTRADELN den SCHULRADELN-Wettbewerb an, bei dem Schulmannschaften aus ganz Bayern in eigenen Kategorien gegeneinander antreten.

Landratsamt Ostallgäu - Info

Die gefahrenen Kilometer werden dann entweder den unter dem Dach des Landkreises bereits feststehenden teilnehmenden Kommunen Buchloe, Füssen, Marktoberdorf, Nesselwang, Obergünzburg und Pfronten oder direkt dem Landkreis Ostallgäu im Wettbewerb gutgeschrieben.

Mit der STADTRADELN-App können die Radfahrer/-innen die Kilometer einfach erfassen. Die App umfasst auch die Meldeplattform RADar!, mit der die Teilnehmer/-innen während der drei Wochen Rückmeldung zur Fahrradinfrastruktur geben können. Lob, Kritik oder Anregungen, die dann z.B. in das vom Landkreis erarbeitete Alltagsradwegenetz einfließen können.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere STADTRADELN-Seite www.stadtradeln.de/kreis-ostallgaeu oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Auf der Seite informieren wir auch aktuell über weitere Aktionen rund ums STADTRADELN.

Nun freuen wir uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viel Spaß beim STADTRADELN.

Ihr STADTRADELN-Vorbereitungsteam

Vereine und Verbände

Raiffeisenbank Wald-Görisried eG spendet 15.000 EUR an örtliche Vereine

Die Raiffeisenbank Wald-Görisried eG hatte die örtlichen Vereine aus Wald und Görisried zu einer Spendenübergabe eingeladen.

Mit den Angaben zu einem konkreten Projekt oder einer Anschaffung konnten sich die Vereine bewerben.

Die Raiffeisen-Vorstände Christian Grimm und Klaus Hartmann erklärten, dass die Spendengelder über die Gewinnsparlose der Kunden zur Verfügung stehen.

Somit trägt jedes Los dazu bei, die örtlichen Organisationen zu unterstützen.

Außerdem seien die Gewinnchancen hoch. In den beiden Gemeinden konnte in den letzten Jahren bereits zweimal ein hochwertiges Auto als Hauptgewinn überreicht werden.

Die insgesamt 15.000 EUR werden z.B. für die Beschaffungen von Trachten, Instrumenten, Unterstützung der Jugendarbeit oder der Anschaffung von Trainingsausrüstungen verwendet.

Raiffeisenbank Wald-Görisried eG

Raiffeisen-Vorstände Christian Grimm (vorne rechts) und Klaus Hartmann (2. reihe, 2. von links) mit den Vereinsvertretern

Foto: Raiffeisenbank

Tourismusverein Görisried Jahreshauptversammlung 2023 des Tourismusverein Görisried e.V.

Erfolgreicher Tourismus in Görisried - Verein für Zukunft stark aufgestellt!

Bei der Jahreshauptversammlung des Tourismusvereins Görisried e.V. konnten wieder neue Rekordzahlen vermeldet werden. Über 19.000 Übernachtungen vermeldete Florian Knüsli in seinem Vorstandsbericht für das Jahr 2022. Im laufenden Jahr soll die 20.000 Marke geknackt werden, da für 2023 - 244 Betten in 55 Wohneinheiten zur Verfügung stehen, was ebenfalls ein Höchstwert darstellt.

In der Versammlung wurde über viele abgeschlossene und anstehende Arbeiten des Vereins berichtet. Der Urlaubsführer der Gemeinde wird durch diverse Ergänzungen neu aufgelegt und wird zukünftig auch in digitaler Form erhältlich sein. Gedankt wurde auch den Vermietern, die Freunde aus der Partnerstadt Aizenay in der Vendeé / Frankreich in Ihren Unterkünften beherbergten. Knüsli sah dies auch als eine schöne Werbung für Görisried an, da mittlerweile auch einige Urlauber aus der Partnergemeinde regelmäßig vor Ort sind.

Die fertiggestellte Homepage stellt einen absoluten Mehrwert für die gesamte Gemeinde dar, ein professioneller Auftritt - unter der Leitung von Manuel Heberle - der die Gäste einlädt. Ebenfalls wird das neue Logo der Gemeinde zukünftig das Corporate Design mitprägen und steht auch allen Vermietern kostenlos zur Verfügung.

Die Ruhebänke in und um Görisried sind dank Christoph Heim alle top in Schuss und nun durchgängig nummeriert worden, so dass bei Schäden direkt schnell gehandelt werden kann.

Desweiteren dient die Nummerierung auch der zukünftigen digitalen Ortskarte, so dass man bei seinen Wanderungen auch immer ein „Ruhebänkle“ mit einplanen kann.

Vereine und Verbände

Der Naturerlebnispfad, der Moorweg und auch der Hängesteg sind nach wie vor absolute Highlights für Görisrieder und auch Urlauber - dank der Pflege des Teams „Wegebau“ unter der Federführung von Leo Herb kommen auch immer wieder neue kleine Attraktionen hinzu. Ohne deren ehrenamtlichen Einsatz wäre dies nicht möglich.

Freibad, Beachvolleyball & Skaterplatz komplettieren das Ensemble am Waldbach und werden in diesem Jahr auch wieder uneingeschränkt nutzbar sein. Die Umkleidekabinen wurden unter der Leitung von Michael Breyer komplett saniert.

Zum Abschluss seines Vorstandsberichts dankte Knüsli der gesamten Vorstandschaft für das uneingeschränkte Vertrauen, welches ihm in den vergangenen zehn Jahren als erster Vorstand entgegengebracht wurde und gab somit seinen Rücktritt als 1. Vorstand bekannt.

Zur Wahl des 1.

Vorstands stellt Knüsli direkt Iris Nowak (bisher 2.Vorstand) vor. Die Mitglieder des Vereins nahmen die Empfehlung an und wählten Iris Nowak (Pressesprecherin & Fachbereichsleitung Kommunikation der Johanniter) zum 1. Vorstand. Ebenfalls wurden alle weiteren Wahlvorschläge angenommen und einstimmig bestätigt.

2. Vorstand Florian Knüsli (neu), Kassier: Luise Hotter, Schriftführerin: Christine Schorer, Online-Marketing: Manuel Heberle, Beisitzer: Christoph Heim, Michael Breyer, Franz Göhrle & Josef Jörg.

Abschließend fand ein offener Gesprächsaustauch von Vorstandschaft, Bürgermeister, Mitglieder, Neuvermieter & weiteren Görisrieder Vereinsvorständen bei einer zünftigen Brotzeit statt.

Die Görisrieder Vermieter freuen sich jedenfalls auf viele ankommende Gäste.

Weitere Informationen zum Urlaub in Görisried.

Tourismusverein Görisried - 1. Vorstand Iris Nowak - Kirchplatz 8 - 87657 Görisried –
www.goerisried.de
Tel. 08302 9723 FK/April 2023

Die Jugend repariert den Steilhang zum Hängesteg

Ein neues Jugendprojekt ist entstanden.

Foto: Tourismusverein Görisried

Da soll noch einer sagen die Jungen machen nix. In Görisried reparierten vier junge Görisrieder (Jonas Dempfle, Paul Schneider, Johannes Sontheim & Michi Mair) den steilen Abgang zum Hängesteg von der Görisrieder Seite.

Foto: Tourismusverein Görisried

Vereine und Verbände

Das Material bekamen Sie von örtlichen Firmen, das Holz vom Sägewerk Weihele, Eisenstangen vom Allgäuer Hoflicht - Familie Schneider, sowie Gerätschaften der Firma Hafner Bau, gesponsert.

Zuletzt hatte die gleiche Truppe den Hängesteg zusammen mit den Waldern repariert. Nun können Einheimische und Urlauber den Weg wieder sicher beschreiten - allerdings sei gesagt, festes Schuhwerk braucht man trotzdem um rauf und runter zu kommen.

Weitere Informationen zum Urlaub in Görisried.

Tourismusverein Görisried e.V. - 1. Vorstand Iris Nowak - Kirchplatz 8 - 87657 Görisried

www.goerisried.de - Tel. 08302 - 9723 -

Text: Florian Knüsli/FK - April 2023

Gartenbauverein Görisried

Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins Görisried

Informationen über das Jahresgeschehen

Trotz schlechten Wetters waren bei der Frühjahrsversammlung am Freitag, 31. März 2023, 27 Interessierte in den „Gasthof zum Hirsch“ gekommen.

Vorstand Helmut Hotter begrüßte die Besucher, darunter die Referentin des Abends, Frau Renate Polzer aus Eggenthal.

Gleich zu Beginn gab er einen kurzen Überblick über die geplanten Aktivitäten im Jahresverlauf: Frühjahrs- und Herbstversammlung mit kleiner kulinarischer Überraschung; Pflanzentauschbörse am Freitag, 05. Mai 2023; Beteiligung am Dorffest am Samstag, 26. August 2023, mit Weinausschank; Gestaltung des Erntedankaltars; sowie weiteren Vorhaben, z.B. die neue Kinder- und Jugendgruppe und einen „Gartler-Treff“.

Foto: Helmut Hotter

Es wurde auch auf das Angebot des Kreisverbandes im Rahmen der Streuobstaktion 2023 hingewiesen: Der Kauf von Streuobstbäumen (Apfel- und Birnenhochstammbäume) durch die Gartenbauvereine wird bezuschusst, so dass ein Baum nur noch 22 € kostet (42 € - 20 € Zuschuss = 22 €). Von der Baumschule Kutter in Memmingen wurden hierzu in Zusammenarbeit mit der Versuchsstation für Obstbäume in Schlachters heimische Sorten vermehrt, die sich für unsere Gegend besonders eignen.

Sabrina Neher-Ahegger und Doris Ahegger berichteten über das erste Treffen der Kinder- und Jugendgruppe, für die bereits 20 Anmeldungen vorlagen. Weitere Informationen dazu in einem gesonderten Bericht.

Frau Ahegger informierte die Anwesenden über das Angebot eines „Gartler-Treffs“, der in der Frühjahrs-, Sommer- und Herbstzeit einmal im Monat die Möglichkeit bieten soll, sich auszutauschen. Hier können sich Interessierte treffen, um in zwangloser Runde über ihre Erfahrungen mit Gemüse- und Obstanbau, Kräutern sowie deren Verarbeitung zu reden.

Nach diesem ersten Informationsteil servierte das bewährte Team vom „Gasthof zum Hirsch“ den Besuchern eine feine Bärlauchsuppe mit selbstgemachten Bärlauchschnecken. Es hat allen sehr gut geschmeckt!

In ihrem Vortrag „Gemüseanbau im heimischen Garten und auch auf Terrasse oder Balkon“ berichtete Frau Polzer zuerst über ihre Erfahrungen mit der Samengewinnung von Gemüsesorten, die sich im Allgäu besonders eignen und die vor allem auch geschmacklich herausragend sind. Sie ging auch auf die richtigen Ansäzeiten und -temperaturen ein, damit die Anzucht auch gelingen kann. Sie hatte eine Menge selbst gezogene Tomaten- und Gemüsepflänzchen dabei, die sich die Besucher im Anschluss an den Vortrag aussuchen und mitnehmen konnten. Dieses Angebot wurde eifrig genutzt. Es gab auch noch zahlreiche Fragen aus dem Publikum zu den besprochenen Pflanzensorten.

Helmut Hotter

Nächster „Gartler-Treff“
am Freitag, 16. Juni 2023, um 14:30 Uhr

Der nächste Termin des „Gartler-Treffs“ nach Erscheinen des Dorfblättles ist Freitag, 16. Juni 2023, um 14:30 Uhr im „Gasthof zum Hirsch“.

Alle sind willkommen und es ist keine Anmeldung erforderlich!

Wie schon erwähnt, geht es um den zwanglosen Austausch von Erfahrungen mit dem eigenen Garten oder Balkon. Alles kann Thema sein: Obst, Gemüse, Kräuter, Heilkräuter, Blumen, Sträucher, Verarbeitung von Obst und Gemüse und vieles mehr.

Bei Kaffee und Kuchen in lockerer Runde lassen sich sicher viele wertvolle Erfahrungen austauschen.

Auch alle Wissbegierigen sind willkommen, die von den erfahrenen Gärtnern profitieren können.

Beim ersten „Gartler-Treff“ am 14. April waren immerhin 7 Gartler anwesend, obwohl einige Interessierte an diesem Termin verhindert waren. Es ergaben sich sehr interessante Gespräche über die verschiedensten Bereiche rund um Garten und Balkon: Erfahrungen mit Aussaat, Pflanzstandorten, „Dachs-Überfällen“, Gemüseanpflanzungen, Obstbäumen, Weiterverarbeitung von Gemüse und Obst und vieles mehr. Für alle sicher ein sehr lohnendes Treffen.

Helmut Hotter

Kinder- und Jugendgruppe des Gartenbauvereins Görisried

JUUHUU!

Die neue Kinder- und Jugendgruppe des Gartenbauvereins Görisried ist mit 20 Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren gestartet. Alle unterschiedlich, von schüchtern bis wild, aber jedes einzelne Kind etwas sehr besonderes.

Vereine und Verbände

Foto: Doris Ahegger

An unserem 1. Treff des Kennenlernens am 15. März haben wir mit ihnen ein uriges Trocknungsgestell gebaut. Ja, und dann durften die Kinder schon zu säen anfangen:

3 Tomaten-Samen bekamen sie, konnten Kontakt zu ihnen aufnehmen und auch das Wunder bestaunen, was aus diesen kleinen, feinen, zarten Sämchen einmal werden könnte, wenn sie ihren kleinen Schätzen Aufmerksamkeit und Pflege geben. Nämlich dicke, rote, süße Tomaten. Die Kinder haben alles richtig gut verstanden, deshalb bekam jeder Samen von ihnen auch einen besonderen Namen: Tick, Trick und Track, Hermann, Isolde, Tomati, Hoppel, Hanni, Nanni, Anton; einer wurde sogar “Fendt“ genannt.

Ganz zum Schluss durften sich die Kinder selbst als Samen fühlen: Wie geht´s mir? Was brauche ich? Wie kann ich gesund wachsen?... Die Kinder haben das richtig großartig gemacht.

Beim 2. Treff am Gründonnerstag, an dem ja das Kräuterjahr immer beginnt, waren 15 Kinder dabei, die mit uns am Lagerfeuer den **Trank der Begeisterung** gebraut haben. Es wurden auch verschiedene Blumen und Gemüse gesät, um bei der Pflanzentauschbörse erstmals mitmachen zu können.

Am Schluss durften alle Moosnestchen bauen und mit kleinen, bunten Eiern füllen.

Ein besonderes Highlight war ein Schädelknochen, den einer der Jungs als Trophäe mit nach Hause genommen hat.

Wir sind ja jetzt nicht unbedingt Knochenjäger, eher Kräutersammler, aber er hatte so viel Spaß dran, diesen Knochen seinem Opa zu präsentieren.

Foto: Doris Ahegger

Wir haben mit unserer kleinen Truppe noch richtig viel vor. Vor allem müssen wir uns auf einen Namen einigen.

Diese fröhliche Kinderschar ist schon eine Herausforderung für uns, zumal wir alles dabei haben: Von kleinen 5-jährigen Mädchen, die zuhause fast wortgetreu alles wiedergeben was gesagt wurde, und das noch verbunden mit der passenden Gestik.

Neben wilden, liebenswerten Buben, die „action“ wollen, auch sanfte, stille Kinder bis hin zu fast schon Teenagern, die ab und zu als Nanny für die Kleineren eingesetzt werden können. Aber alle sind neugierig und unternehmungslustig.

Was wir auch so überaus nett fanden, waren die Rückmeldungen der Eltern und Großeltern, die uns sofort Spenden, Hilfe usw. angeboten haben. Und eine Gartlerin hat sogar für unsere Kinder etliches Gemüse für die Tauschbörse mit angesät.

Unsere Jugend würde sagen: **Ja, wie cool ist das denn!**

Wir freuen uns, dass auch unsere fröhliche Kinder- und Jugendgruppe zu unserem lebendigen Dorf Görisried ihren Beitrag leisten darf.

Unser Motto lautet: **Gemeinsam sind wir stark!**

Dorothea Ahegger und Sabrina Neher-Ahegger

CSU-Ortsverband

Jahresversammlung des CSU Ortsverbandes am 13. März 2023

Der CSU Ortsverband hat einen neuen Vorsitzenden.

Bei der Jahreshauptversammlung des CSU Ortsverbandes Görisried konnte Vorsitzender Thomas Plank die Landtagsabgeordnete Angelika Schorer und ihren Mann begrüßen. Ferner freute sich Plank, dem langjährigen Mitglied Franz Unsin zu seinem 90.Geburtstag gratulieren zu können.

ach den obligatorischen Berichten von Schriftführer und Kassenwart folgte der Bericht des Vorsitzenden. Bei den folgenden Neuwahlen stellte sich der bisherige Vorsitzende Thomas Plank nicht mehr zur Wahl. Zu seinem Nachfolger wurde Frank Oliver Schmid gewählt. Zweiter Vorsitzender und Schatzmeister ist Helmut Hotter. Bei der anschließenden Aussprache referierte MdL Angelika Schorer über die aktuellen Themen des Landes und des Bundes.

Franz Barnsteiner Schriftführer

Burkina-Hilfe Gö e.V.

Nach einem erfolgreichen Jahr 2023 möchten wir heuer natürlich daran anschließen. Geplant sind die Beteiligung am Dorffest. Wenn das Wetter passt, werden wir auch das ein oder andere Mal unseren Radlertreff am Kälberschächele machen. Dann werden wir am 28.Oktober das schöne Oktoberfest vom letzten Jahr wiederholen. Den Blasmusikteil wird dieses Jahr die Gruppe „Weizentaler“ übernehmen. Dann freuen wir uns natürlich auf das Klausentreiben, Nikolausmarkt und das Adventskonzert.

Was uns etwas umtreibt, wir hätten gerne wieder einmal persönlichen Kontakt zu unseren Freunden Saga und Nana in Burkina Faso. Auch einige aktive Vereinsmitglieder und Interessierte würden gerne Land und Projekte besichtigen. Leider sind die politischen Verhältnisse und die Sicherheitslage in Burkina Faso zurzeit nicht gerade einladend.

Eine Möglichkeit wäre, die Beiden zu uns nach Görisried einzuladen. Dafür müssten wir aber die zwei Flugtickets

Vereine und Verbände

bezahlen. Wir möchten dafür allerdings keine Spendengelder aufwenden. Möglich wäre, die Tickets über Sponsoren zu finanzieren Es könnte aber schwierig werden, potentielle Sponsoren zu finden.

Nach Rücksprache mit Saga gibt es keinerlei Probleme mit den Projekten. Die Ausbildung der Jugendlichen läuft. Die für die Ausbildung benötigte Summe von 6.000 € konnten wir im letzten Jahr aufbringen.

Die von uns benötigten Aufwandsnachweise für das überwiesene Geld haben wir auch erhalten. Die Krankenstation ist in einem guten Zustand und wird von immer mehr Patienten genutzt. Außerdem konnten wir inzwischen für das tolle Schulprojekt von Ezè 2.000€ spenden.

Franz Barnsteiner

Musikkapelle Görisried

Endlich wieder Osterkonzerte

Zwei Konzerte vor ausverkauftem Haus

Am Ostersonntag und Ostermontag durften wir nach 4-jähriger Zwangspause endlich wieder zu unseren traditionellen Osterkonzerten in die Waldbachhalle einladen. Besonders gefreut hat uns natürlich, dass wir beide Konzerte vor ausverkauftem Haus spielen durften. Nach der Begrüßung durch Vorstand Daniel Zengerle zeigte unsere Jugendkapelle GÖWANG ihr Können und eröffnete mit „Canticum“ die Konzertabende. Anschließend zeigten die Jungmusiker mit Melodien aus dem „Dschungelbuch“ und der Zugabe „Havanna“ was in ihnen steckt.

Nach der Jugendkapelle nahmen die 66 Musiker der Musikkapelle Görisried auf der Bühne Platz. Das Konzert wurde mit dem Stück „El Camino Real“ eröffnet, welches wir dieses Jahr auch beim Wertungsspiel in Geisenried zum Besten geben werden. Weiter ging die Fahrt auf dem „The Ghost Ship“, welches uns Musikern und auch den Gästen eine unvergessliche Reise auf hoher See mit tosenden Stürmen und Piratentänzen bescherte. Mit „Lexicon of the Gods“ zeigten wir Musikanten unter der Leitung von Manfred Grotz – unserem persönlichen Zeus wie Marlene Schweinberg bei den Moderationen feststellte – was in uns steckt. Bevor wir die Zuhörer in die Pause verabschiedeten, führten Bruno Gantner, der Vorsitzende des Bezirk 4 Marktoberdorf und Uli Bielmeier, der stellvertretende Bezirksdirigent, die zahlreichen Ehrungen durch. Durch die lange Zeit ohne Osterkonzerte kamen wir somit auf 47 Ehrungen.

Geehrt wurden sowohl bestandene Bläserprüfungen, als auch die langjährigen Mitgliedschaften im Verein. Besonders gefreut haben uns die erfolgreich abgelegten Dirigentenprüfungen von Matthias und Sophia Grotz und Rebekka Rapp. Alle drei Nachwuchsdirigenten hatten bei den Konzerten auch die Möglichkeit, ihr Können und erlerntes Wissen zu zeigen. Durch die langjährige Treue und Mitgliedschaft von Sigrid Blaha (50 Jahre), Hubert Schorer und Herbert Hindelang (beide 60 Jahre) wurden diese zusätzlich von Vorstand Daniel Zengerle zu Ehrenmitgliedern der Musikkapelle Görisried ernannt.

Nach der Pause schwang Sophia Grotz den Taktstock zum Stück „Zuversicht“. Es folgten Melodien aus „The Lion King“, ehe „Bock auf Blasmusik“ von Matthias Grotz dirigiert wurde. Diesen gewaltigen Konzertmarsch hat Matthias in der konzertfreien Zeit selbst komponiert und arrangiert, Gratulation zu diesem äußerst gelungenen Werk. Beim Stück „…so GÖht Party“ von Manfred Grotz kamen Fans von modernen Liedern wie Thunderstruck, Let´s get loud, Don´t stop me now oder Expresso & Chianti voll auf ihre Kosten.

Viele Ehrungen haben sich während der vierjährigen Pause angesammelt. Herzlichen Glückwunsch allen Geehrten! Foto: Peter Roth

Vereine und Verbände

Nach dem Grußwort von Bürgermeister Dr. Stephan Bea beendeten wir mit „Blas´ Musik in die Welt“ unser Konzert. Natürlich hatten wir auch noch zwei Zugaben vorbereitet, welche wir nach dem langanhaltenden Applaus gerne zum Besten gaben.

Wir bedanken uns bei allen Gästen für´s Kommen und freuen uns schon auf die nächsten Auftritte, bei denen wir euch begrüßen dürfen.

Daniel Zengerle

Schützenverein Görisried

Christoph Heim neuer Schützenkönig der Hubertusschützen

Mit 39 Teilnehmer war das Königsschießen und die gleichzeitige Vereinsmeisterschaft gut besucht.

Unser Wiedereinsteiger Christoph Heim konnte sich 2023 die Königsehre mit einem 14Teiler sichern.

Zweiter und somit Wurstkönig wurde Christian Grotz mit einem 21Teiler, dicht gefolgt von Wolfgang Lechleiter, der mit einem 22Teiler Brezenkönig wurde.

Foto: Christian Urlbauer und Werner Kunz

Beim Königsschießen zeigte unsere Jugend, dass sie den Erwachsenen in nichts nachstehen. So wurde Noah Herb mit einem 13Teiler Jugendkönig 2023. Mit einem 29Teiler wurde Lisa Weis Zweite. Und ein 38Teiler reichte Johanna Lenz für den dritten Platz.

Nicht weniger spannend war unsere gleichzeitig stattfindende Vereinsmeisterschaft.

Foto: Christian Urlbauer und Werner Kunz

Beim Finalschießen war unsere Jugend fast bis zum Ende besser als die Schützenklasse. Erst beim 14ten Schuss musste Emma Freudig aus der Jugendklasse sich Nico Hösle geschlagen geben. Nach 18 Schuss stand das Ergebnis im KO-Finale fest. Mit 176,4 Ringen wurde Nico Hösle Vereinsmeister der Hubertusschützen. Zweite Annabell Obermayr und Dritter wurde Andreas Barnsteiner.

Emma Freudig ging mit 174,9 Ringen als Vereinsmeisterin in der Jugendklasse vom Schießstand. Als Zweiter konnte Noah Herb gefeiert werden. Dritter wurde Ferdinand Moser. Obwohl am 25.03. die Preisverteilung mit rund 25 Besuchern nur mäßig besucht war, konnte der König Christoph Heim, musikalisch umrahmt, gebührend gefeiert werden. Nico Hösle mit der Diatonischen und Willi Herz mit dem Akkordeon lieferten sich einen Musiker-Wettstreit. So ging die Huldigung der Könige bis spät in die Nacht.

Am 31.März, kurz vor Ostern, fand unser Ostereierschießen statt.

Unter dem Motto: „Schieß dir die Eier für deine Osterfeier“ nahmen 77 Schützen & Schützinnen am Gaudischießen teil. Da bei der Wertung alle geraden Ringe, wie 10er, 8er usw. als Minus zählten und die ungeraden Plus, hatte jeder die gleichen Chancen, das Schießen zu gewinnen.

Reinhard Kremmling konnte mit 48 Ringen das größte Osternest mit nach Hause nehmen. Auch hier zeigte unsere Schützenjugend, dass sie die Erwachsenen schlagen können. So hatte Elisabeth Lenz mit 54 Ringen das beste Ergebnis des Abends.

Auch wenn in nächster Zeit keine großen Vereinswettbewerbe anstehen, freuen wir uns stets über euren Besuch im Schützenheim besucht.

Christian Urlbauer /
Foto Christian Urlbauer & Werner Kunz

Turn- und Sportverein Görisried 1921 e.V.

Kinder-Aerobic des TSV-Görisried

Einen gelungenen ersten Tanzauftritt zeigten die 11 Mädchen zum Titelsong von Pippi Langstrumpf am Kinderfasching in Görisried unter Leitung von Sonja Urlbauer mit Sarah Guggenmos.

Herzlichen Dank an alle engagierten Mädels, die sehr stolz auf sich sein dürfen, sowie allen Eltern für die tolle Zusammenarbeit (Fahrten, Zu/Absagen) sowie dem TSV Vorstand Dominic März für die großartige Unterstützung bei der Beschaffung der einheitlichen Faschingskostüme.

Foto: Martina Schmölz

Vereine und Verbände

Mit Beginn der Pfingstferien starten wir mit der Sommerpause.

Über neue Kinder, die viel Spaß und Freude an Spiel, Tanz und Musik haben, zwischen 6 und 9 Jahre alt sind, freuen wir uns ab dem neuen Schuljahr 2023/24 sehr.

Bei Fragen/Wünschen sind wir unter der e-Mail kinderaerobic-goerisried@web.de oder auf der TSV Homepage unter www.tsv-1921-goerisried.de erreichbar.

Nun wünschen wir allen Kindern mit ihren Familien eine schöne Sommerpause und freuen uns auf Euch!

Sarah & Sonja

Text von Sonja Urlbauer

Sportabteilung Fussball

TSV Görisried Fußball // Senioren

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Ihr diesen Dorfblättle-Bericht lest, befinden sich unsere Fußball-Herrenmannschaften in der Sommerpause, beide Mannschaften absolvierten vor wenigen Tagen ihre letzten Saisonspiele.

Dieser Bericht entstand Mitte April - zu diesem Zeitpunkt hat unsere erste Mannschaft um unseren Spielertrainer Tobias Hänsle 18 Spiele absolviert und dabei 51 Punkte gesammelt. Sehr erfreulich ist, dass unser Team die meisten Tore in der A-Klasse erzielt hat (69 erzielte Tore bei 13 Gegentoren) und auch in der Fair-Play-Tabelle die Tabellenführung inne hat.

Unser Co-Trainer Tobias Nelhübel steht mit 13 Toren auf dem 4. Platz in der Torjägerliste, Florian Stöckle mit 22 Toren auf dem zweiten Platz.

Neben recht klaren Ergebnissen tut sich unsere Erste in dem ein oder anderen Spiel auch gegen sehr tief stehende Gegner schwer - es werden aber Lösungen gefunden und die Spiele positiv gestaltet.

Unsere Zweite um Spielertrainer Tobias Neuhauser hat auch weiterhin immer häufiger mit der dünnen Personaldecke zu kämpfen. Immer häufiger ziehen wir die „Flex-Option“, das bedeutet, dass statt 11 gegen 11 nur noch 9 gegen 9 bei verkürzter Spielzeit gespielt wird.

In der B-Klasse steht die Neuhauser-Elf nach 18 Spieltagen derzeit mit 14 Punkten auf dem 12. Tabellenplatz - 35 verschiedene Spieler wurden in dieser Saison bereits eingesetzt.

Unsere Spieler halten die Auftritte in den sozialen Netzwerken (Facebook & Instagram) immer auf dem aktuellen Stand - hier erfahrt ihr immer aktuell alles zu den aktuellen Spielen. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei unseren treuen Zuschauern und Fans für die Unterstützung bei den Heim- und Auswärtsspielen bedanken. Vielen Dank auch an alle Ehrenamtliche, Trainer und Helfer, ohne die es nicht gehen würde.

Auch in Sachen Infrastruktur wird sich in den nächsten Wochen einiges tun auf unserem schönen Sportgelände: Die in die Jahre gekommene Flutlichtanlage am Trainingsplatz wird durch eine energiesparende & qualitativ deutlich bessere LED-Flutlichtanlage ausgetauscht. Diese deutliche Verbesserung der Beleuchtung & die erheblichen Energiekosteneinsparungen sind für uns nur durch die Beantragung verschiedener Förderungen realisierbar. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei der Gemeinde Görisried für die Unterstützung bedanken!

Die aktuellen Spielpläne findet Ihr immer unter www.bfv.de - oben rechts einfach nach „Görisried“ suchen und schon kommt Ihr zu den aktuellen Partien.

„Juckt“ es beim Lesen ein wenig in den Beinen? Wir freuen uns immer auf Unterstützung auf und neben dem Platz. Egal, ob es sich um Jugendtrainer und -spieler, Platzwarte, Aktive oder sonstige Unterstützer handelt - es ist und bleibt wichtig, dass wir auch in Zukunft auf viele „Blau-Weiße“ zählen können, die den Verein und unser Dorf auf den vielen Sportplätzen im Allgäu vertreten.

Ansprechpartner findet Ihr in jedem Fall auf unserer Website: www.tsv-1921-goerisried.de.

An dieser Stelle möchte ich auch noch Werbung für unseren Jugendförderverein machen: Mit einer Mitgliedschaft könnt ihr wesentlich zur Förderung unserer Fußballjugend beitragen. Werdet Mitglied und unterstützt uns - nähere Informationen erhaltet ihr unter

foerderverein-tsv-goe@gmx.de oder unter

www.tsv-1921-goerisried.de/förderverein-abtl-fußball

TSV Görisried - füreinander & miteinander!

TSV Görisried Abtlg. Fußball

Manuel Heberle, Abteilungsleiter

Abteilung Fußball - Jugend

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Jugendmannschaften befinden sich derzeit mitten im Saisonendspurt und damit vor der wohlverdienten Sommerpause. In den nachstehenden Zeilen möchten wir Sie über den Status Quo unseres Nachwuchses - der Zukunft unseres Vereins - zum Zeitpunkt des Dorfblättle-Redaktionsschlusses informieren. Außerdem berichten wir stolz über eine echte „Premiere“ in unserem Verein, wollen aber an dieser Stelle nicht zu viel verraten. Lest selbst, viel Spaß!

Mädchenfußball:

Vor wenigen Monaten ergriffen einige Mädchen aus Görisried und Unterthingau voller Begeisterung proaktiv die Initiative und baten unsere Abteilungsleitung um ein Gespräch bezüglich einer Mädchen-Fußballsparte in unserem Verein.

Vereine und Verbände

Angetan von dem Enthusiasmus und den klaren Vorstellungen der Jugendlichen sagten wir sofort unsere Unterstützung zu.

Ende Februar fiel dann auch schon der erfolgreiche Startschuss für das gemeinsame Projekt mit unserem Nachbarverein FC Thingau. Im Rahmen des ersten Hallentrainings lernten sich die fußballinteressierten Mädels und die Abteilungsleitungen beider Vereine bei einem kurzen Austausch kennen, bevor es direkt voller Eifer an den Ball ging. Fortan trainierten wöchentlich sage und schreibe rund 12 Mädels mit großer Freude in der Görisrieder Halle. Seit Mai findet das Training montags um 17:30 Uhr auf unserem Sportplatz statt. Die Einheiten werden dankenswerterweise von aktiven Spielerinnen der Thingauer Damenmannschaft ehrenamtlich geleitet und betreut. Ein rundum gelungener Auftakt für die Sparte, die dank dem initialen Engagement der Mädchen den breiten Zugang zum Fußball erleichtert und somit einen erheblichen Mehrwert für beide Vereine stiftet. Wir sind jedenfalls optimistisch und gleichermaßen gespannt auf die weitere Entwicklung des Mädchenfußballs in unserem Dorf.

Neugierige und interessierte Mädels im Alter zwischen 12 und 16 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen - natürlich auch Anfängerinnen! Spiel und Spaß sind auf jeden Fall garantiert! Weitere Informationen erhaltet ihr bei der Abteilungs-/Jugendleitung unseres Vereins.

Wir freuen uns auf Dich und wünschen schon jetzt viel Spaß beim Teamsport Nr. 1 - jetzt bist du am Ball!

G-Jugend:

Unsere jüngsten Nachwuchskicker werden nach wie vor von unserem Trainerduo Katharina Kugelmann und Clemens Porzelius trainiert. In dieser Altersstufe wird in erster Linie die Freude an der Bewegung und insbesondere am Mannschaftssport Fußball spielend vermittelt. Neben dem wöchentlichen Training am Dienstag von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr nehmen unsere G-Junioren in der diesjährigen Frühlings-/Sommersaison an fünf Turnieren teil.

E-Jugend:

Der Kader unserer E-Jugend umfasst in der Saison 2022/2023 rund 13 Kinder, die von Andreas Buchenberg sowie Stefan Schneider trainiert werden. In der Hinrunde im vergangenen Herbst erwischten unsere Jungs eine Gruppe mit einem sehr starken Teilnehmerfeld, weshalb man sich schlussendlich mit einem Platz im hinteren Tabellendrittel zufriedengeben musste. Durch den Trainingsfleiß zeigt die Entwicklungskurve jedoch steil in die richtige Richtung, was nicht zuletzt der Turniersieg beim Hallenturnier des TSV Ebersbach eindrucksvoll unterstrich. Zudem wurden die Gruppen in der Winterpause leistungsgerecht neu eingeteilt, sodass man zuversichtlich auf die anstehende Rückrunde blicken konnte.

D-Jugend (SG Tannenbichl):

Ab der D-Jugend spielt unser Nachwuchs bekanntlich in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Wald, TSV Leuterschach und TSV Lengenwang unter dem Namen SG Tannenbichl. Unsere D-Junioren, Jurij Haug, Frieda Kruschinski, Jakob Lück, Matteo Mayr, Jaron Miller, Leopold Moser, Bruno Schreiber und Dominic Schulz, trainieren

dienstags und donnerstags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr in Leuterschach. Andre Richter, Elias Neher, Moritz Marx; Martin Lehmkühler und Daniel Stöckle bilden das Trainerteam der beiden neu formierten U13-Mannschaften. Während sich die D1 nach der Hinrunde einen respektablen sechsten Platz in der Kreisklasse sichern konnte, hatte die D2 gegen die vielen ersten Mannschaften in ihrer Gruppe häufig das Nachsehen und steht daher im hinteren Tabellendrittel.

C-Jugend (SG Tannenbichl):

Die C-Junioren werden montags und mittwochs von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr vom langjährigen Trainerduo Dirk Kruschinski und Frank Dlapal in Görisried trainiert. Aus Gö sind Joshua Dlapal, Anselm Hartmann, Franz Kruschinski, Noah Mayr und Ferdinand Moser am Ball. Die Hinrunde wurde zwar mit einem Platz im hinteren Tabellenmittelfeld abgeschlossen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass mit den genannten Görisrieder Nachwuchskickern ein Großteil der Mannschaft in dieser Saison zum ersten Mal auf Großfeld spielt. Die Umstellung des eigenen Spiels auf die neue Spielfeldgröße benötigt schlichtweg etwas Zeit.

Vereine und Verbände

Nicht zuletzt aufgrund des vorhandenen Potenzials der Spieler ist daher bei entsprechendem Trainingsfleiß in der Rückrunde tabellarisch noch Luft nach oben.

B-Jugend (SG Tannenbichl):

Die B-Jugend wird jeden Dienstag und Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr von Andreas Purschke in Lengenwang trainiert. Im Kader sind Tim Bockhart, Franz Guggenmos, Sandro Höchbauer, Sebastian Neher und Leo Schuh von Görisrieder Seite. Nach der Hinrunde belegten die B-Junioren einen guten fünften Tabellenplatz mit nur fünf Punkten Rückstand auf den Spitzenreiter aus Pfronten, den man im Hinspiel mit 4:3 bezwingen konnte. Die Jungs verfügen also über ein enormes Leistungsvermögen. Wenn es gelingt, dieses Potenzial konstant abzurufen, kann in der Rückrunde durchaus noch der eine oder andere Platz im Tableau gutgemacht werden.

A-Jugend (SG Tannenbichl):

Unsere A-Junioren trainieren montags und mittwochs von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr unter der Leitung von Timo Finauer und Patrick Raff in Wald. Aus Görisried sind Elias Bohn, Hannes Dempfle, Noah Herb, Ben Schneider, Luca Schnurr, Manuel Schorer und Christian Schorer am Start.

Leider konnte die U19 in ihrer Liga noch nicht richtig Fuß fassen und steht folglich noch ohne Punktgewinn im Tabellenkeller. Nichtsdestotrotz gilt es weiter fleißig zu trainieren, um im Frühjahr das zweifellos vorhandene Können geschlossen auf den Platz zu bringen und so die ersten Punkte einzufahren.

Für Luca und Manuel ist die Saison 22/23 im Übrigen die letzte in der Jugend. Beide werden ab Sommer unsere Senioren verstärken. Unsere Herrenmannschaften können sich schon jetzt auf zwei zuverlässige und gute Jungs freuen!

Aktuelle Informationen:

Wer sich über den bisherigen und weiteren Verlauf der Rückrunde unserer Jugendmannschaften informieren möchte, kann die aktuellen Spielansetzungen, Ergebnisse und Tabellen jederzeit über die App des BFV (=Bayerischer Fußballverband) oder auf dessen Homepage abrufen.

PS.: Über zahlreiche Unterstützung vom Spielfeldrand freuen sich unsere Jugendmannschaften besonders!

UNSERE ABTEILUNG IST IMMER AUF DER SUCHE NACH INTERESSIERTEN NACHWUCHSFUSSBALLERINNEN UND - FUSSBALLERN SOWIE NACH ENGAGIERTEN TRAINERINNEN UND TRAINERN. MELDET EUCH BEI INTERESSE JEDERZEIT GERNE BEI UNSERER JUGENDLEITUNG (Maximilian Guggemos: 0151 70536573; Dirk Kruschinski: 0172 3408240) UND WERDET TEIL DER GÖRISRIEDER FUSSBALLFAMILIE - FÜREINANDER & MITEINANDER! JETZT BIST DU AM BALL!

Maximilian Guggemos

Jugendleitung - TSV Görisried Abt. Fußball

Sportgruppe Tennis

Es geht wieder auf Sand!

Abteilung Tennis

...und auf geht's!
Foto: Günther C. Kraft

Die Hallensaison neigt sich dem Ende zu und die Planungen für die kommende Tennisrunde 2023 sind im vollen Gange. In diesem Sommer sind folgende TeG-Teams (Tennisgemeinschaft Görisried-Thingau) gemeldet:

Spielort Görisried

Herren (6er Mannschaft), Herren 40 (4er Mannschaft) sowie Hobbyrunde Damen und Herren

Spielort Unterthingau

Damen (6er Mannschaft) und Herren 30 (6er Mannschaft)

11.06.2023: 2. Try-Tennis-Tag - Wir laden alle Altersgruppen, die gerne mal einen Schläger in der Hand haben wollen, herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, Kinderschminken und weitere Aktivitäten werden angeboten.

uch diesen Sommer wird montags wieder ein professionelles Training der Tennisschule Radek für unsere Vereinsmitglieder angeboten; dazu freitags ein Kindertraining mit Josef Kranz und Jürgen Schreiber. Bei Interesse bitte an Josef Kranz wenden.

Günther Kraft betreut weiterhin die Einsteiger.

Geplant ist auch ein Schleifchenturnier als Saisonabschluss (03.10.2023).

Die Vorstandschaft Tennis wünscht allen eine wunderschöne, verletzungsfreie und vom Wetterglück gesegnete Tennisrunde 2023!

Theresa Porzelius

Hühnerhaufen-Jubiläum

Hier ist alles gesagt!

10 Jahre am Start

Ja, genauso ist es! Unser Hühnerhaufen - wir heißen uns so, weil sich unsere Clique früher oft im alten Hennastall beim Lechleiter in Wildberg getroffen hat und wir anfangs lauter „Hühner" (=Föhla) waren.

Vereine und Verbände

Die Männer sind erst nach und nach dazu gekommen.

Wir sind also heuer zum 10. Mal mitgelaufen. Seit 2012, als man in Görisried wieder einen Faschingsumzug organisierte. **Rudi sei Dank!!**

Das erste Mal, wie kann es anders sein, als „Hühner-Haufen“.

Seitdem haben wir jedes Jahr ein anderes Thema gehabt. Wir waren mal nett (Schlümpfe),

bunt (Afrika, Zirkus), wiascht (Hexen),

gefährlich (Ork´s) und noch einiges mehr.

Wir hatten immer eine Riesengaudi, egal wie´s Wetter war!

Es macht einfach Spaß, sich zusammen ein Thema zu überlegen und was man alles daraus machen kann. Der Fantasie jedes Einzelnen sind da keine Grenzen gesetzt.

Unsere Männer sind dann oft noch ganz fleißig mit „Wagebaue“ beschäftigt, wobei alles (optisch und technisch) bis ins kleinste Detail passen muss.

Wir sind selber überrascht, wie toll dann am Umzug alles ausschaut und wieviel Spaß das Mitlaufen in so einer Gruppe macht.

Vielen Dank den Organisatoren des Faschingsumzugs und macht bitte weiter!

Wir sind wieder dabei!

„Der Hühnerhaufen“

Heimische Betriebe

„Tag Der Offenen Tür“ bei Dörr Reisemobile

Johannes und Elke Schuh präsentieren Reisemobile in Görisried

Bereits Anfang 2020 hatten wir im „Dorfblättle“ über die Aktivitäten des Ehepaares Elke und Johannes Schuh in Görisried berichtet.

Die angekündigte erste Präsentation in der Öffentlichkeit, die am 28.3.2020 mit einem „Frühjahrsfest“ hätte erfolgen sollen, fiel dann ganz kurzfristig der gerade aufziehenden Corona-Krise zum Opfer.

Was im ersten Moment vielen, zumindest Außenstehenden, damals wie eine Katastrophe erschienen sein mag, entwickelte sich im Nachhinein für die Branche zu einem Wachstums-Motor.

Johannes und Elke Schuh
Foto: GC Kraft

Durch die Pandemie stieg die Sehnsucht nach „Outdoor und Freiheit“. Die Möglichkeiten der noch möglichen und zulässigen „freien Bewegung“ wurde ausgelotet und die Branche für Freizeitaktivitäten „boomte“.

Und seitdem hat sich die Geschäftslage für die „Dörr Reisemobile Süd GmbH & Co. KG“, so die offizielle Rechtsform der Dependance der Dörr-Unternehmens-Gruppe in Görisried, In der Lache 7a, sehr positiv entwickelt.

Heimische Betriebe

Der Sitz der Zentrale ist in St. Wendel im Saarland, mit insgesamt 6 Filialen in Deutschland.

Johannes Schuh ist, neben Tobias Dörr, 2. Geschäftsführer der Dörr-Reisemobile in Görisried. Ein geeignetes Grundstück wurde im neuen Gewerbegebiet, In der Lache 10, schon erworben. Der Umzug aller Aktivitäten dorthin ist sukzessive bereits im Gange und nach Aussage des Unternehmens erfolgt der Baubeginn „zeitnah".

Das Unternehmen beschäftigt in Görisried 8 Mitarbeiter und vertreibt seit 2018 Reisemobile unterschiedlicher Größe und Ausführung. Zum Geschäftsmodell gehört von Anbeginn an die Vermietung an interessierte Kurz-Urlauber. In der Preisskala reicht es von „Klassisch Rustikal" bis hin zu „Gehobener Exklusivität". Bei den zur Auswahl stehenden ca. 20 Miet-Fahrzeugen geht es schon bei einer Mindest-Mietdauer von 7 Tagen ab 85,-- Euro/Tag los.

Zur Auswahl stehen Modelle, die auf Grundmodellen, auf sogenannten Kastenwagen, die meistens auf Fiat Ducato oder Citroen Jumper, „aufgebaut" werden. Vornehmlich sind es die Marken von

Pössl, Roadcar, Karmann, Campster (Peugeot & Citroen) und Campstar (Mercedes-Benz).

Luftbild des Firmengeländes *Foto: Elke Schuh*

Die Görisrieder Filiale Süd hat durch die Einbindung in die Dörr-Gruppe den Zugriff auf den gesamten Fahrzeugbestand der Dörr Gruppe, aktuell über 800 Fahrzeuge.

Mit dem jetzt am 23.4. stattgefundenen „Tag der offenen Tür" hatte das Unternehmen eine hervorragende Gelegenheit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Bei überraschend gutem Wetter war das ein toller Erfolg. Geschätzt 500 Interessierte kamen zu dem Event, bei dem für das leibliche Wohl bestens gesorgt war. Bei dieser Gelegenheit fand auch mit dem „Frischkocht-Food-Trailer" von Manfred (Mandi) Mayr eine Geschäftspremiere statt. Der Erfolg war spürbar!! Die Besucher freuten sich über das Angebot leckerer Speisen und somit war am Nachmittag Mandi`s Theke leergefegt! (wir berichten in dieser Ausgabe über diese neue Geschäftsidee).

Foto: Elke Schuh

Weiterhin übernahm der Trachtenverein den Verkauf von Kaffee und Kuchen. Sie wurden von vielen fleißigen Kuchenbäcker*innen tatkräftig unterstützt und konnten sich sicherlich auch über einen guten Erlös freuen!

Foto: Elke Schuh

Für die zahlreich erschienenen Görisrieder und Auswärtige freuten sich Elke und Johannes Schuh und bedanken sich herzlichst mit ihrem gesamten Team. Vom Angebot der „intensiven Inaugenscheinnahme der Reisemobile" wurde kräftig Gebrauch gemacht, manch sehnsüchtiger Blick auf Urlaubsreisen war zu spüren, und hier und da wurden sicher auch schon vor Ort handfeste Entscheidungen getroffen.

Foto: Elke Schuh

MAIER
Transport- und Baggerunternehmen

- **Diverse Erdarbeiten**
- **Meißelarbeiten**
- **Rücken und Spalten von Holz**
- **Pelletsverkauf Sackware**

Tobias Tel.: 0176 -82089275
Heinrich Tel.: 0172-8254385

Heimische Betriebe

Übrigens, das kündigen Elke und Johannes Schuh schon einmal an: „Für Görisrieder*innen gibt es bei der Anmietung von Reisemobilen einen „angemessenen Nachbarschafts-Rabatt“.

Es war ein gelungener Tag, der das Unternehmen so richtig in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit in Görisried gerückt hat …..*gck*

Frischkocht

“Frischkocht“ in Görisried……

Manfred Mayr unterstützt von Claudia März Foto: Elke Schuh

Eine neue Konzeption für Catering & Co

In Görisried ist immer was los. Das zeigte sich nicht nur mit dem sehr gut angenommenen „Tag der offenen Tür“ der Reisemobile von Elke und Johannes Schuh am 23.4. (wir berichten in dieser Ausgabe darüber), sondern parallel dazu an der zu diesem Anlass stattgefundenen Premiere des „Frischkocht-Mobil“.

Manfred (Mandi) Mayr, ursprünglich gelernter Elektriker, hat nach Jahren der Aktivitäten in der gastronomischen Szene mit seiner Geschäftsidee wohl seine Erfüllung gefunden.

Im November 2022 kaufte er einen universal einsetzbaren Anhänger, baute ihn komplett als fahrbare Küche aus und präsentierte sich erstmals, mit großem Erfolg, der Öffentlichkeit.

„Mandi“, wie ihn seine Freunde nennen, ist geborener Görisrieder und sicher vielen “Älteren“ aus dem „Disco Treff“ am heutigen Rathausplatz in Görisried bekannt.

Als 1993 in Wildberg die Gaststätte „Beim Eibel“ aufgegeben wurde, und zu dieser Zeit der „Disco Treff“ der Abrissbirne zum Opfer fiel, fehlte in Görisried der gut angenommene Jugend-Treff als Mittelpunkt. Damit ergab sich die Gelegenheit, 1994 das „Outback“ in Wildberg in eigener Regie zu eröffnen.

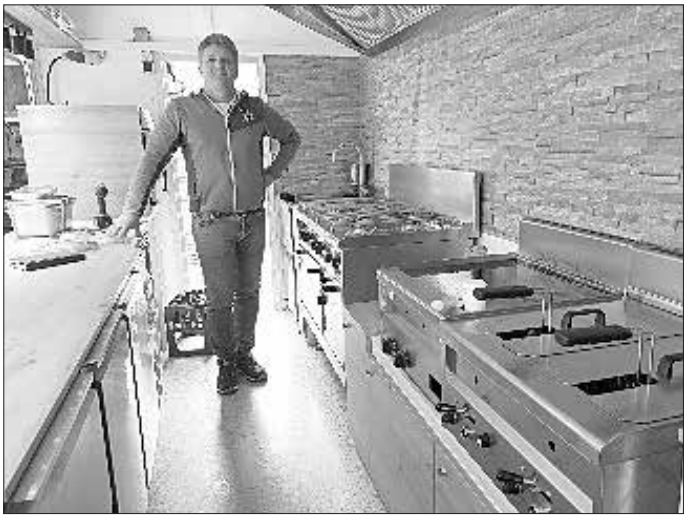
Von da an entwickelte sich seine Liebe zum Kochen vom Hobby zum Beruf, und der nächste Schritt zur Übernahme des „City“ in Marktoberdorf (am Platz der heutigen „Speisemeisterei“), war naheliegend und konsequent. Bis 2015 betrieb „Mandi“ diese Lokalität, gestartet als Bar und Bistro, dann weiter entwickelt zu einer „Restobar“ mit passendem Angebot für überwiegend junge Kundschaft. Das Lokal war ab einem Mittagessen-Angebot von 12 Uhr bis spät in den Abend für seine Kunden geöffnet.

Manfred Mayr ist privat unter der e-mail-Adresse lifebreak@gmx.de erreichbar, benannt nach einer damals notwendigen „Auszeit mit Reisen bis nach Australien“.

Die Geschäftsadresse lautet www.frischkocht.de, auf seiner Homepage sind alle weiteren Informationen erhältlich.

2016, nach Görisried zurückgekehrt, hat er sicher seine Fähigkeiten in der Küche des „Gasthof zum Hirsch“ bei Familie Knüsli perfektioniert.

Mit der Premiere bei Elke und Johannes Schuh begann jetzt eine neue Phase für den selbsternannten „Jung-Unternehmer“, und zwar mit einem Konzept, das schon für Interesse und Aufträge für die folgenden Monate gesorgt hat.



Beides auf Neu-Deutsch: „Classic Catering“ und „Street Food Catering“, für jeden Bedarf ein besonderes Angebot an Speisen und Getränken.

Er wendet sich damit sowohl an Privat-Kunden als auch an Unternehmen bzw. Gewerbetreibende.

Das Angebot kann jederzeit passgenau auf den Bedarf und die Ansprüche des Kunden angepasst werden.

Die Infrastruktur ist dafür vorhanden und jederzeit flexibel ausbaufähig…..*gck*

Heimische Betriebe

Deko Schrank

Selbstbedienung
Handgemachtes
Deko
Kerzen
Geschenkartikel
Accessoires

Hier findest du von mir mit ganz viel Liebe, Kreativität und Freude hergestellte Kleinigkeiten zum Verschenken oder selbst behalten!
Freue mich auf euren Besuch

Karin Giunta
Kirchplatz 3A
87657 Görisried

Öffnungszeiten
Täglich
8.00-20.00 Uhr

Alpe Wildberger Hof

Jeden 1. Donnerstag im Monat
Krustenbratenessen ab 12:00 Uhr

Jeden 2. Donnerstag im Monat
reichhaltiges Alp-Frühstück von 9:00 – 12:00 Uhr

Jeden 3. Donnerstag im Monat
Kesselfleischessen ab 12:00 Uhr

Jeden letzten Samstag im Monat
reichhaltiges Alp-Frühstück von 9:00 – 12:00 Uhr

Voranmeldung bis Sonntag erfoderlich
08302/1035
Familie Kaiser

Sonstiges

Achtung Zeckenzeit - Jetzt richtig schützen!

AOK-Gesundheitstipp zum Zecken-/ Insektenschutz

Naturfreunde kennen sie nur zu gut: Zecken. Sie stechen, saugen sich voll und können dabei verschiedene Krankheiten übertragen. Das ist zum einen die Borreliose, und zum anderen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Meistens bleibt ein Stich ohne gesundheitliche Folgen. „Vorsichtig sollte man dennoch sein, denn beide Infektionen können gefährlich werden“, so Bernd Ruppert von der AOK Kaufbeuren-Ostallgäu.

Zeckenkrankheiten sind nur schwer zu entdecken

Borreliose ist die mit Abstand häufigste durch Zecken übertragene Krankheit in Europa und man kann sich in ganz Deutschland damit infizieren.

Zecken - Sie sitzen auf einem Grashalm im Laub oder Gebüsch und warten dort auf ihre Opfer. Urhebervermerk:© AOK-Mediendienst

Als ersten Hinweis auf Borreliose bildet sich häufig ein ringförmiger roter Fleck um die Einstichstelle, der sich langsam ausbreitet, die sogenannte Wanderröte. Möglicherweise kommen grippeähnliche Beschwerden hinzu, wie Fieber, Muskel- oder Kopfschmerzen. Wer solche Symptome hat, sollte zum Arzt gehen.

Die zweithäufigste durch Zecken übertragene Krankheit ist die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), welche jedoch durch ein Virus ausgelöst wird.

Sonstiges

Schutz vor der FSME bietet eine Impfung. Die ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt diese für Besucher und Bewohner von Risikogebieten, wenn sie sich viel in der Natur aufhalten. Denn es besteht die Gefahr, dass eine Infektion zu einer Entzündung der Hirnhäute und des Gehirns führt. Für eine vollständige Grundimmunisierung sind drei Impfdosen notwendig. Der Schutz hält dann mehrere Jahre vor. „Zecken, die FSME-Viren tragen, kommen vorwiegend in bestimmten Regionen Deutschlands vor, beinahe ganz Bayern zählt dazu“, so Bernd Ruppert. In den Risikogebieten ist die Infektionsgefahr dennoch relativ gering, da nicht jeder Stich einer Zecke gleich zu einer Ansteckung führt.

Wie lassen sich Zeckenstiche vermeiden?

Da eine Impfung nur vor FSME, nicht aber vor Borreliose schützt, ist der sicherste Schutz vor einer Infektion das Vermeiden von Zeckenstichen. Bei Wanderungen durchs Gebüsch empfiehlt es sich, feste Schuhe, lange Hosen und lange Ärmel zu tragen - oder man bleibt gleich auf festen Wegen. Auch Insektenschutzsprays können Zecken ein bis zwei Stunden vertreiben. Danach muss erneut gesprüht werden.

„Nach dem Aufenthalt im Freien sollte man unbedingt jeden Abend seinen Körper gründlich nach Zecken absuchen“, sagt Bernd Ruppert. „Jede Zecke muss möglichst schnell entfernt werden, weil die Infektionsgefahr umso größer wird, je länger die Zecke ihr Blut saugt.“ Zur Entfernung eignen sich am besten spezielle Hilfsmittel die Zecke zwischen Hautoberfläche und Kopf fassen und gerade herausziehen, ohne sie dabei zu zerquetschen. Die Einstichstelle sollte danach desinfiziert und noch eine Weile auf Rötungen beobachtet werden.

Sichern Sie sich Ihr kostenfreies Insektenschutz-Set!

„Wir möchten, dass Sie zukünftig zeckensicher unterwegs sind“, so Bernd Ruppert. Deshalb haben wir ein nützliches Insektenschutz-Set mit Zeckenkarte, Insektenschutz-Spray und Insektenstich-Kompresse für Sie zusammengestellt. Sichern Sie sich auf unserer Aktionsseite „https://fcld.ly/aok-insektenschutz“ Ihr kostenfreies Set: Einfach das Formular ausfüllen und Sie erhalten Ihr Insektenschutz-Set per Post zugeschickt.

Man darf doch mal stolz sein….

Kunstobjekt von Bruno Wank in der Kirche St. Paul in München….

Immer wieder erreichen uns Informationen, sei es von dem Ehepaar Michaela und Bruno Wank, VerpackereiGö direkt oder über Zeitungsartikel, über die vielfältigen und vor allem überregionalen Aktivitäten des Bronze-Künstlers aus Görisried. So hat Bruno Wank, wie schon im vergangenen Jahr, für die Kirche St. Paul in München eine Osterkerze gestaltet.

Grundgedanke des Künstlers war bei der Schaffung dieser Osterkerze, die seit dem letzten Jahr bestehende Situation in der Ukraine künstlerisch darzustellen.

Sie soll trotz des durch die russische Aggression bestehenden Chaos weiter die Hoffnung auf eine neue Ordnung und Frieden stärken und beleben.

Die Osterkerze wurde im Rahmen eines Künstlergesprächs mit Dr. Ulrich Schäfert und Bruno Wank am 16. April d.J. unter dem Titel „Chaos und Ordnung“ präsentiert. Ein Beispiel von vielen, bei denen das Künstler-Ehepaar Wank aus Görisried über seine Grenzen hinaus bekannt und wahrgenommen wird.

Und wir als Bürgerinnen und Bürger kommen immer wieder in den Genuss von Veranstaltungen in der Verpackerei, die u.a. neue Horizonte öffnen können …*gck*

Pferdefreunde Lengenwang laden ein

Die Pferdefreunde Lengenwang und Umgebung freuen sich am Sonntag, den 20. August 2023 wieder ihr traditionelles Geschicklichkeitsreiten und -fahren veranstalten zu dürfen. Mit warmen Gerichten, auch für Vegetarier, sorgt der Verein fürs Mittagsessen. Wie immer gibt es auch Kaffee und Kuchen.

Über Kuchenspenden würden sich die Pferdefreunde sehr freuen.

Der Ablauf des Turniers bleibt unverändert: Fahren, Reiten, Jump & Drive. Parkmöglichkeiten sind rund um das Gelände in Außerlengenwang wieder ausreichend vorhanden.

Sonstiges

Fahrrad stehen geblieben

Seit März steht ein Fahrrad vor der Allgemeinarztpraxis Hüppe.

Wir bitten den rechtmäßigen Eigentümer dieses bis Ende September abzuholen. Danke!

Historisches

Geschichten aus der Guten Alten Zeit

Bei Recherchen für die gerade in Arbeit befindliche Chronik (650 Jahre Gemeinde Görisried) ist Thea Barnsteiner auf eine Geschichte gestoßen, die sich vor einigen Jahrzehnten zugetragen haben soll (Datum nicht überliefert).

Sie ist so schön, dass wir sie gerne unter der o.a. Rubrik veröffentlichen möchten. Viel Spaß beim Lesen.

Anm. Die Redaktion

Ein Erlebnis aus der „neueren“ alten Zeit:

In der Nähe des Dorfes stand auf der Straße ein Autofahrer vor der offenen Motorhaube seines Wagens und suchte vergeblich einen Schaden zu beheben. Eine mechanische Werkstätte war nicht in der Nähe, das wusste er. So blieb ihm nichts anderes übrig, als weiter zu versuchen, das Auto in Gang zu bringen, wollte er es nicht unbeaufsichtigt auf der Straße stehen lassen.

Da kam ein etwa 13-jähriger Bub des Weges und blieb interessiert stehen. Er schaute dem Herrn eine Weile zu und stellte einige Fragen. Dann griff er selbst zu, schraubte sachgemäß den verschmutzten Vergaser heraus, reinigte ihn, säuberte die Düse und setzte den Vergaser wieder ein.

Ein Druck auf den Anlasser, der Motor lief. Der Autofahrer schenkte dem Buben ein Zehnerl, bedankte sich und fragt ihn: „Wie alt bist du denn? und dann: “ Sag mal, hast den denn heute keine Schule?“ Verlegen antwortete der Bub: „Heut‘ ist der Herr Schulrat da, und da hat der Lehrer zu mir gesagt, ich solle daheim bleiben, weil ich der Dümmste bin in der Klaß.“ Der Autofahrer schmunzelte, stieg nachdenklich in den Wagen und fuhr davon. Es war der Schulrat.

Chronik

Vorankündigung

1823 - Katastrophe in Görisried

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, jährt sich am 6. Sept. 2023 ein „schwarzer Tag“ in der Geschichte der Gemeinde, und zwar zum 200. Mal!

Bei einem großen Brand wurde vor 200 Jahren ein Großteil der Gemeinde Görisried vernichtet.

Wir wollen pünktlich zur September Ausgabe darüber berichten, natürlich zunächst in dem Umfang, wie es die Überlieferungen hergeben. Die Aufzeichnungen sind rar, in Chroniken wird teilweise detailliert oder sehr allgemein darüber berichtet.

Deswegen haben wir uns vom Redaktions-Team etwas einfallen lassen:

Wir „hübschen“ die bekannten Fakten einfach mit einigen fiktiven Zutaten auf, und hoffen dabei, dass Sie umso interessierter davon Kenntnis erhalten…..

Der Bericht ist noch im Werden. Sollten Görisrieder*innen zu diesem Thema noch über Erzählungen oder altes Material (Zeitung, Bilder) etwas dazu beitragen können, würden wir uns sehr freuen.

Günther C. Kraft / Leo Herb

Angebote/Suchen/Kaufen

Hof gesucht

Imkerin und Mächler vo do suchet Haus/Hof zum Kauf mit gr. Garte und evtl. Werkstatt (au renov. bed. oder Rentenbasis) zum Kinder gross ziehe in dr Gegend.

Wer was hot oder ebbs weiß, darf sich gere melde unter: 0170/6770065

„Events bei eis“

Rosenmontags-Umzug in Gö – wie früher.....

Munteres Treiben in Görisried nach 2 Jahren Corona-Pause

Erinnern wir uns: Der letzte Rosenmontags-Umzug fand in Görisried gerade noch in 2020 statt, schon 1 Woche später wurde alles gesellschaftliche Leben durch Corona stillgelegt.

Zwei Jahre musste auf das närrische Treiben verzichtet werden, am Rosenmontag lagen der Sammelplatz vor der Waldbachhalle und der zentrale Platz für den Umzug vorm „Gasthof zum Hirsch“/Rathausplatz, zumindest für diesen Tag, menschenleer „danieder“.

Wo sonst reges Faschingstreiben herrschte, war für diese lange Zeit „Stille angesagt“.

Umso größer waren Vorfreude und Erwartungen an den 20. Februar 2023, den Rosenmontag und damit auch gleichzeitig abschließender Höhepunkt der Faschings-Aktivitäten in Görisried.

Zwar mussten die Görisrieder Organisatoren auf tragende Akteure an diesem Tag verzichten – so konnte Moderator „Fosel“ nicht den Zug thematisch begleiten und „Harry ließ die Lautsprecher erkalten“, aber es wurde alles unternommen, um Ersatz zu finden. Und das hat schon gepasst, wobei sich jeder auf die Stammbesatzung im nächsten Jahr wieder freuen wird.

Wegen Krankheit musste auch die „Schminke“ der beiden Bajazzl „umgepolt“ werden, aber Erika Kuhn übernahm professionell die anspruchsvolle „Maske“ für die beiden „Vorläufer“ des Umzugs.

Mit Hilfe vieler Freiwilliger, die sich in gewohnter Weise in Gruppen mit tollen Masken organisierten, wurde der Umzug durch 3 repräsentative Umzugswagen aus befreundeten Vereinen der Gemeinden Hopferbach, Ebersbach und Oy ergänzt.

Natürlich war die Musikkapelle, wie in allen vorangegangen Jahren, im engsten Sinne des Wortes „tonanstimmendes und anführendes Objekt“ der närrischen Veranstaltung. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt, und so setzte sich dann um 14.11 Uhr in karnevalistischer Pünktlichkeit der Festzug vom Sammelplatz vor der Waldbachhalle in Richtung Gasthof zum Hirsch“/Rathausplatz in Bewegung.

Das Wetter war auf den Tag genau perfekt, die Stimmung der zahlreich erschienenen Zuschauer am Straßenrand auf hohem karnevalistischem Niveau und damit entsprechend auch der Erfolg und die Begeisterung der Akteure.

Durch gelungene Aktivitäten auf, neben und zwischen den Festwagen wurde dem Publikum auch einiges geboten. Musik und Motive der Festwagen waren perfekt zur Schau gestellt, bei den von Görisrieder*innen dargestellten „Faschings-Gruppen“ wurden lustige Aktionen präsentiert. So versuchte eine Ski-Gruppe (auch ohne Schnee) die nicht vorhandene Loipe zu meistern, Teilnehmer und Teilnehmerinnen entwickelten anspruchsvolle Umgehungsstrategien, um den angeordneten Doping- Kontrollen zu entgehen (wie im richtigen Leben), was aber durch die Aufsicht erfahrener Kontrolleurinnen meist verhindert werden konnte. Da es sich um einen Biathlon-Wettbewerb handelte, wurde auch der Umgang mit Gewehr, Munition und Zielscheibe herrlich demonstriert. Selbst die Kleinsten aus den Kita-Gruppen mischten in “geballter gelber Ladung“ die Stimmung und Zuschauer auf.

„Events bei eis“

Eine Gruppe hatte sich der Meeres-Erforschung verschrieben, und in verschiedenen Funktionen wurde dieses Thema bildhaft zur Schau gestellt, inkl. dem „erfahrenen Jungtaucher Anton“ mit Profi-Ausrüstung.

Ein toller Tag, Bilder von Erwin Guggenmos und ein Film des Autors dieser Zeilen haben alles in Bild und Ton festgehalten.

Auch im Beisein der französischen Freunde aus Aizenay, die nahezu jedes Jahr im Fasching dabei sind, endete nach dem „Finalen Sammeln“ vor der Waldbachhalle, mit feuchtfröhlicher Unterstützung von Musikkapelle und Schützenverein, ein schöner Tag mit toller Stimmung in den Vereinsräumen des Schützenvereins.

Wer weiß, wie lange da noch weiter gefeiert wurde.

Dank an das Organisatoren-Team um Erika und Hubert Kuhn, und auch an alle, die darüber hinaus mitgeholfen haben. Die Freude über das Erlebte wird jetzt schon nahtlos ergänzt um die Vorfreude auf das nächste Jahr……. *gck*

Vernissage in der VerpackereiGö

…ein Vorwort!

Am 30. April war wieder einmal in der VerpackereiGö ein besonderes Ereignis zu erleben.

Michaela und Bruno Wank hatten zur Vernissage einer Ausstellung der „Besonderen ART“ eingeladen: NEXUS

Dazu finden Sie nachfolgend einen ausführlichen Bericht über die Vernissage und die bis Ende Mai geöffnete Ausstellung aus kompetenter Feder.

Zum Thema der Ausstellung zunächst ein paar einführende Worte:

Die Ausstellung in der VerpackereiGö profitierte enorm von den idealen Räumlichkeiten im Erdgeschoss und Kellerbereich. Ansonsten war es sicherlich ein herausforderndes Thema, das sehr durch die aktuellen Vorgänge in unserer modernen Welt bestimmt wird.

Wir alle hören und sehen die Entwicklung um KI (Künstliche Intelligenz) und die endlos erscheinenden Möglichkeiten oder aber auch Missbrauchsformen dieser Technik.

Alle haben Anfang Mai im öffentlich-rechtlichen Fernsehen ein etwas „zerstörerisch“ anmutendes Interview des Fernsehmoderators mit einer Dame namens „Jenny“ miterleben können.

„Jenny“ war voll und ganz ein KI-Produkt, menschlich anmutend, menschlich denkend, aber unmenschlich im engsten Sinne des Wortes. Aber es war real, Fragen des Moderators wurden durchaus qualifiziert beantwortet, es wurde angedeutet, was auf uns zukommt.

In diesem Zusammenhang sollten wir auch alles sehen, was um uns herum so passiert. Insbesondere die junge Generation der Künstler arbeitet und denkt schon seit langem in diesen technischen Dimensionen, es bestimmt ihre Arbeiten, wir sehen das Ergebnis durch ihre Ausstellungen. Was uns früher als Fiktion erschien, ist „ab jetzt“ real.

So gesehen hat die Vernissage und Ausstellung von Bruno Wank die Zukunftsvision in unsere reale Welt geholt, auch, damit wir „unsere zukünftige Gegenwart“ verstehen lernen…. *gck*

Der Schoß der Zukunft

Foto: Erwin Guggenmos

Renaissance-UFOS und künstlerische Intelligenz in der VerpackereiGö

Kunst. KI. Unsterblichkeit. Das könnte das Motto der Ausstellung NEXUS sein, die am 30.4.2023 in der VerpackereiGö gestartet ist.

Sie präsentiert den ägyptischen Pavillon der venezianischen Kunst-Biennale 2022 und wurde mit einer Rede des Generalsekretärs des Goethe-Instituts, Johannes Ebert, eröffnet.

Okay – wie um alles in der Welt kommt der ägyptische Biennale-Pavillon nach Görisried? Passiert ja nicht alle Tage. Johannes Ebert erläutert es in seinen Eröffnungsworten. Mit dem Projekt ‚Haus der Begegnung‘ stieß das Goethe-Institut Kairo 2002 eine jahrelange Reihe von Workshops an, in denen junge ägyptische und deutsche Künstler: innen zusammenkamen.

„Events bei eis“

Foto: Erwin Guggenmos

In diesem Rahmen nahmen vor 20 Jahren Weaam El Masry und Mohamed Shoukry an Workshops des Allgäuer Bildhauers Bruno Wank teil. Vor zwei Jahren konzipierten die beiden gemeinsam mit Ahmed El Shaer den ägyptischen Biennale-Beitrag EDEN LIKE GARDEN. Was könnte da naheliegender und zugleich spannender sein, als die Studierenden von damals jetzt in Bruno Wanks Ausstellungshallen in Görisried einzuladen? Als Vertreter:innen einer der avanciertesten Positionen zeitgenössischer ägyptischer Kunst.

Wie diese aussieht? Pink. Umwerfend pink, allumfassend pink. In der 400 Quadratmeter großen, komplett pink ausgeschlagenen Haupthalle der VerpackereiGö schweben, stehen, liegen und schmiegen sich 14 riesige pinke Ballons von organischer Form ineinander, mit pinken weichen Hörnern oder Zitzen.

Projiziert werden auf sie Videoclips mit teils vertrauten, teils verstörenden Bildern, hergestellt von einer mit existenziellen Fragen und philosophischen Gedanken gefütterten Künstlichen Intelligenz (KI).

Diese Clips wiederum wurden in eine Audio-KI eingespeist, die sie in einen begleitenden sphärischen Klang umwandelte. Die begehbare Installation umfängt die Betrachter:in wie ein sicherer Schoß, dem eine unbegreifliche Zukunft entspringt.

In Realität ist es wirklich pink! *Foto: Erwin Guggenmos*

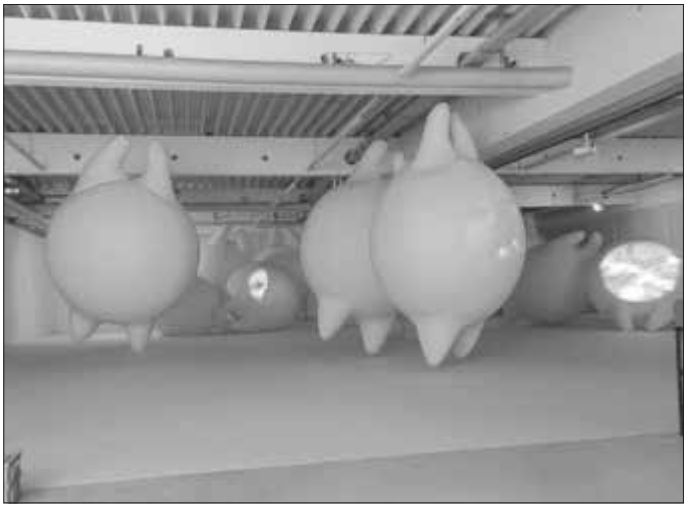


Foto: GC Kraft

Flankiert wird das Biennale-Werk von drei deutschen Arbeiten. So untersucht der aus Memmingen stammende Videokünstler Lukas Rehm in seiner bildgewaltigen Film- und Audio-Installation SENSORY AIRPLANES das transhumanistische Versprechen menschlicher Unsterblichkeit durch das Verschmelzen mit KI, während der ägyptischstämmige Konzeptkünstler Sameh Al Tawil in seiner audiovisuellen Performance CHAOS ein Pianokonzert gibt, zu dem eine KI in Echtzeit großformatige Bewegtbilder erzeugt. Und das sogar zum Selbermachen: Als nach Al Tawils Eröffnungsperformance eine Besucherin den Flohwalzer spielt, explodiert die Leinwand förmlich vor Farben und Bildern.

Die stillste, aber um nichts weniger komplexe Arbeit trägt die Münchner Künstlerin Tatjana Vall bei. Von einem Gemälde Paul Klees, auf dem ein Engel von den Winden des Fortschritts in die Zukunft geweht wird, während er versucht, den Blick auf der Vergangenheit zu halten. Entsprechend versucht Vall in ihrer Arbeit A(NOTHER) STORM IS BLOWING FROM PARADISE das Wesen der KI nicht in deren Zukunftsversprechen zu betrachten, sondern unter der Lupe der Vergangenheit. Zum Beispiel in Form einer technischen Renaissancezeichnung (Leonardo da Vinci lässt grüßen) eines UFOS – und ja, das schaut genauso space-ig aus, wie es klingt!

Die anspruchsvolle Thematik hinderte das Ehepaar Wank nicht daran, die Vernissage von NEXUS mit ca. 200 Gästen herzlich und gastfreundschaftlich zu gestalten – mit Speise und Trank und Gespräch. An diesem Abend stimmte der Satz, mit dem Johannes Ebert seine Eröffnungsrede beschloss: „Wenn Kunst auf diese Weise Brücken schlägt, mache ich mir keine Sorgen um jedwede Zeitenwende.“

Tobias Hülswitt
(Stadtschreiber des Goethe-Instituts Kairo 2002)

NEXUS, VerpackereiGö, 30.4.-31.5.2023,
Öffnungszeiten Fr-So 14-18 Uhr, zusätzlich Mo, 1.5., 14-18 Uhr; Do, 18.5., 14-18 Uhr; Mo 29.5., 14-18 Uhr.

Unterstützt von der Stiftung Kunstfonds.

„Events bei eis“

Endlich wieder „go to Gö“

Endlich war es wieder soweit:

„go to Gö“ startete dieses Jahr nach drei Jahren Zwangspause wieder durch!

Lang ersehnt - der Blick auf das Zelt!
Foto: Jonas Schober

Das „go to Gö“-Festival versprach auch dieses Jahr wieder ein Highlight für Musik- und Partyfans zu werden. Das große 8-Master-Zirkuszelt wurde Mitte April aufgebaut, sodann stieg die Vorfreude von Tag zu Tag, bis es soweit war und am 28.04. die Besucher in Dirndl und Lederhose Schlange standen.

Neu war dieses Jahr ein weiteres 1-Master-Zirkuszelt, in dem sich die WC´s, eine separate Bar-Area und die Pommesbar befanden. Die Vorfreude unter den vielen Helfern und Beteiligten war die Wochen und Tage vor dem Auftakt deutlich spürbar.

Von Nervosität - keine Spur, die Aufbauarbeiten verliefen planmäßig und die 5000 qm Holzboden wurden sogar in Rekordzeit dank der zahlreichen fleißigen Helfer am späten Nachmittag und Abend des 19.04. verlegt! Neben den vielen Ehrenamtlichen sorgten, wie jedes Mal, auch Kräfte der Feuerwehr, des Sicherheitsdienstes, der Polizei und vielen weiteren Bereichen dafür, dass das Festival in der geplanten Form stattfinden kann.

Am Freitag, den 28.04. hieß es sodann:
Türen auf für den Heimatrock!

Den Auftakt des „go to Gö“ machte dieses Jahr JOSH - mit u.a. seinen bekanntesten Songs wie „Expresso & Tschianti“ und „Cordula Grün“. Weiter ging´s mit DJANGO 3000, ihrem neuem Album „Alibabo“ und ihrem bekannten Hit „Heidi“. Zum Partyhöhepunkt, kamen LABRASS-BANDA mit brandneuem Material.

Spätestens hier tobte die Menge. Als vierte und letzte Band des Abends kamen die LAUSBUAM, die die Stimmung hochhielten. Obwohl nach der dreijährigen Pause am ersten Abend zu „go to Gö“ weniger Besucher als erhofft strömten, war die Stimmung auf dem Festivalgelände gut. Das Ticket kostete 25 €, und die Abendkasse öffnete wie an allen drei Abenden ihre Tore um 19 Uhr. Insgesamt kann man sagen, dass es ein gelungener Auftakt zu „go to Gö 2023“ war und die Vorfreude auf die kommenden Abende hoch blieb!

Auch am Samstag, den 29.04. ging es Schlag auf Schlag bei „Grenzenlos“ mit einem partyerprobtem Programm weiter. SPECKDRUM aus der Region eröffnete den Abend. Frontsängerin der Band ist Anna Guggenmos, die selbst aus Görisried kommt und die Menge bereits zur frühen Abendstunde zum Toben brachte.

SPECKDRUM spielte bereits vergangenes Jahr bei der Oktobergaudi in der Waldbachhalle und stellte nun unter Beweis, dass die Truppe rund um Anna auch ein 8-Master-Zirkuszelt mit tausenden von Partyfans regelrecht zum Brodeln bringen kann. Chapeau an dieser Stelle für SPECKDRUM, ihr wisst wie man Party macht!

Partystimmung bei go to Gö 2023

Die „257ers“ präsentierten anschließend ihr brandneues Album „Das Ende vom Anfang“ und sorgten damit für beste Stimmung. Der deutsche Schlager-Rapper TREAM kommt mit seinen Hits „3er BMW“ und „Goldmarie“. Kreischende Fans hörte man den ganzen Abend, aber besonders als die Schaumkanone auf die Menge gerichtet, und Bälle ins Publikum geworfen wurden. Die DJ-Acts Djs from Mars und Mashup Germany rundeten dann den Abend des Festivals mit einer berauschenden Lasershow ab. Das Ticket für den Abend „Grenzenlos“ kostete 23 €, welches man wie an den anderen Abenden auch, ausschließlich an der Abendkasse erwerben konnte. Der zweite Abend war ein voller Erfolg, das Zelt war gut gefüllt und die Stimmung von Anfang bis Ende bombastisch.

Anm.d.Red. Da der Redaktionsschluss des Dorfblättle bereits vor dem Mallorca-Abend am 06.05. war, hier ein kurzer Ausblick was der letzte Abend von „go to Gö“ zu bieten hatte.

Zum Grande Finale am Samstag, den 06.05. gibt es bereits zum vierten Mal die Party mit dem echten Mallorca Feeling. Gleich 9 Live-Act‘s werden das Zelt zum Beben bringen. Los gehts mit den LAMAS. Danach heißt es Bühne frei für eine echte Miss Germany: ISI GLÜCK. Der Chart-Hit „Layla“ kommt mit DJ ROBIN zu „go to Gö“. Nicht fehlen darf natürlich PETER WACKEL und die „Königin von Mallorca“ MIA JULIA. Das Programm ist vielversprechend, und es wird mit einem großen Besucherandrang gerechnet.

Großes Danke an alle ehrenamtlichen Helfer, die jedes Jahr das Festival auf die Beine stellen und „go to Gö“ möglich machen! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Jonas Schober

Terminkalender

Terminkalender 01.06.-31.12.2023

GEMEINDE GÖRISRIED

Terminkalender 2023

25.05.2023, Donnerstag	06.30 Uhr	Friedensgebet in der Kirche St. Oswald
29.05.2023, Montag	10.30 Uhr	Feldmesse des Trachtenvereins am Kälberschächele mit den Kippachtaler Alphornbläsern und der Musikkapelle Görisried
02.06.2023 bis 04.06.2023		Oldtimertreffen
06.06.2023, Dienstag	11:30 Uhr	Kesselfleischessen im Gasthof zum Hirsch
08.06.2023, Donnerstag	09:00 Uhr	Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession
12.06.2023, Montag	14:30 Uhr	Spielenachmittag im Pfarrheim
18.06.2023, Sonntag	10:00 Uhr	Pfarrfest mit der Musikkapelle Görisried an der Waldbachhalle
20.06.2023, Dienstag	11:30 Uhr	Mittagstisch 50+ im Gasthof zum Hirsch
25.06.2023, Sonntag	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr	Krautgartenfest bei der Trachtenhütte am Otto-Bayrhof-Platz
29.06.2023, Donnerstag	06:30 Uhr	Friedensgebet in der Kirche St. Oswald
29.06.2023, Donnerstag	20:00 Uhr	Auftritt der Musikkapelle Görisried beim Musikfest in Geisenried
Im Juli und jeden Montag jeden Dienstag jeden Freitag	August: 19:00 Uhr 19:00 Uhr 19:00 Uhr	Auftritt der Alphornbläser auf dem Kirchplatz Auftritt der Trachtler Görisried, Schwarzenberg und Rückholz im Wechsel auf dem Kirchplatz Live-Musik im Biergarten des Gasthof zum Hirsch
04.07.2023, Dienstag	11:30 Uhr	Kesselfleischessen im Gasthof zum Hirsch
10.07.2023, Montag	14:30 Uhr	Spielenachmittag im Pfarrheim
16.07.2023, Sonntag	16:00 Uhr	Auftritt der Musikkapelle Görisried beim Musikfest in Reutte
18.07.2023, Dienstag	11:30 Uhr	Mittagstisch 50+ im Gasthof zum Hirsch
20.07.2023, Donnerstag	10:00 Uhr	Abschlussgottesdienst für den Kindergarten in der Kirche St. Oswald
23.07.2023, Sonntag	10:30 Uhr	Feier des 50-jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer Erwin Ruchte in der Kirche St. Nikolaus in Unterthingau
31.07.2023, Montag	18:00 Uhr	Alphornbläsertreffen auf der Hirschfestwoche
01.08.2023, Dienstag	11:30 Uhr	Kesselfleischessen im Gasthof zum Hirsch
01.08.2023, Dienstag	18:00 Uhr	Trachtlerabend im Rahmen der Hirschfestwoche mit den Waldbachtaler Görisried, Falkensbergler Rückholz und den Stoibichler Schwarzenberg
04.08.2023, Freitag	18:00 Uhr	Hirschfestparty mit Live-Musik im Biergarten des Gasthofes zum Hirsch
05.08.2023, Samstag	17:00 Uhr	Traditionelles Hirschfest – 50 Jahre Familie Knüsli und Besserer – im Biergarten des Gasthofes zum Hirsch
06.08.2023, Sonntag	nach der Kirche	Frühschoppen im Rahmen der Hirschfestwoche im Biergarten des Gasthofes zum Hirsch
13.08.2023, Sonntag	11:30 Uhr	Sommerfest der FFW Wildberg/Stadels am Feuerwehrstadel Buchwald
14.08.2023, Montag	14:30 Uhr	Spielenachmittag im Pfarrheim
20.08.2023, Sonntag	10:00 Uhr	Pocketbike-Treffen der Motorradfreunde Görisried am Multifunktionsplatz bei der Waldbachhalle
25.08.2023, Freitag	20:00 Uhr	Jugendparty am Otto-Bayrhof-Platz bei der Waldbachhalle
26.08.2023, Samstag	15:00 Uhr	Dorffest am Otto-Bayrhof-Platz bei der Waldbachhalle
11.09.2023, Montag	14:30 Uhr	Spielenachmittag im Pfarrheim
30.09.2023, Samstag	noch offen	Kesselfleischessen oder Grillfest der FFW Görisried am Feuerwehrhaus
09.10.2023, Montag	14:30 Uhr	Spielenachmittag im Pfarrheim
23.10.2023, Montag	14:00 Uhr	Hoigarte im Gasthof zum Hirsch
28.10.2023, Samstag	20:00 Uhr	Oktoberfest der Burkina Hilfe Görisried in der Waldhachhalle
13.11.2023, Montag	14:30 Uhr	Spielenachmittag im Pfarrheim
17.11.2023, Freitag	20:00 Uhr	Herbstversammlung des Gartenbauvereins im Gasthof zum Hirsch
18.11.2023, Samstag	10:30 Uhr	Gottesdienst Veteranenjahrtag und anschließender Feier mit der Musikkapelle Görisried in der Waldbachhalle
27.11.2023, Montag	14:00 Uhr	Hoigarte im Gasthof zum Hirsch
06.12.2023, Mittwoch	14:00 Uhr	Nikolausmarkt am Kirchplatz
10.12.2023, Sonntag	19:30 Uhr	Kirchenkonzert der Musikkapelle Görisried in der Kirche St. Oswald mit anschließendem Umtrunk
11.12.2023, Montag	14:30 Uhr	Spielenachmittag im Pfarrheim
15.12.2023, Freitag	18:00 Uhr	Adventsfeuer der Musikkapelle Görisried in der Schmiedestraße 3
31.12.2023, Sonntag	ab 22:30 Uhr	Silvesterfeuerwerk der FFW Görisried am Feuerwehrhaus